

AMMANN



Sicherheitsbestimmungen
Betriebsanleitung



Safety regulations
Operating instructions



Consignes de sécurité
Instructions de service

ABS 68
AVS 68



EG-Konformitätserklärung

EC-Declaration of Conformity / Déclaration „CE“ de Conformité

gemäß Maschinen-Richtlinie 98/37/EG, Anhang II A und Geräuschrictlinie 2000/14/EG
 as defined by the Machinery directive 98/37/EC Annex II A and Noise directive 2000/14/EC
 conformément à la directive „CE“ relative aux machines 98/37/CE, Annexe II A et la directive du bruit 2000/14/CE

Hersteller (Name und Anschrift):

Manufacturer (name and adress):

Fabricant (nom et adress):

Ammann Verdichtung GmbH

Josef-Dietzgen-Straße 36

D-53773 Hennef

Hiermit erklären wir, dass die Maschine (Typ)

Herewith we declare that the machine (Type)

Par la présente, nous déclarons que la machine (Type)

Leistung / Output / Puissance:

Vibrationsstampfer / Vibration rammer / Pilonneuse vibrante

ABS 60

Robin EC 08

2.2 kW

ABS 68

Robin EC 12

3.1 kW

AVS 68

Honda GX 100

2.2 kW

ADS 70

Yanmar L 40

2.94 kW

Seriennummer:

Serial number:

Numéro de série:

weitere Informationen siehe Typenschild

look at machine plate for more information

informations détaillées sur plaque type

folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:

complies with the following provisions applying to it:

correspond aux dispositions pertinentes suivantes:

98/37/EG Anhang II A;

98/37/EC Annex II A;

98/37/CE Annexe II A;

89/336/EWG

89/336/EC

89/336/CE

Angewandte harmonisierte Normen :

Applied harmonized standards:

Normes harmonisées appliquées:

EN 500-1 ; EN 500-4

Die gemeldete Stelle nach 98/37/EG Anhang VII

The notified body according to Annex VII of 98/37/EC

L'organisme habilité conformément à l'Annexe VII de 98/37/CE

Fachausschuß Tiefbau

Prüf- und Zertifizierungsstelle i. BG-PRÜFZERT

D-80687 München

wurde (wird) eingeschaltet zur / was (is) engaged for / intervient pour:**Freiwilligen Baumusterprüfung**

voluntary type-examination

effectuer l'examen de type volontaire

EG-Baumusterprüfbescheinigungs-Nr.:

EC type –examination certificate No.:

Attestation „CE“ de type n°:

02034-E

02033-E (3520)

Die benannte Stelle nach 2000/14/EG

The notified body of 2000/14/EC

L'organisme habilité de 2000/14/CE

TÜV Immissionsschutz und Energiesysteme GmbH

Abteilung Immissionsschutz

D-51101 Köln

wurde (wird) eingeschaltet zur / was (is) engaged for / intervient pour:**Konformitätsbewertung nach Anhang VIII aus 2000/14/EG**

valuation of conformity to Annex VIII of 2000/14/EC

conformément à l'Annexe VIII de 2000/14/CE

ISO 9001 Zertifikats-Nr.:

ISO 9001 certificate No.:

ISO 9001 attestation n°:

09100 67054

Gemessener Schallleistungspegel $L_{WA,m}$ Measured sound power level $L_{WA,m}$ Niveau de puissance de son $L_{WA,m}$

106 dB

106 dB

105 dB

106 dB

Garantierter Schallleistungspegel $L_{WA,g}$ Guaranteed sound power level $L_{WA,g}$ Niveau de puissance de son garanti $L_{WA,g}$

108 dB

108 dB

108 dB

108 dB

Hennef, 01.09.2005

Ort, Datum

Place, date / Lieu, date

ppa. Dipl.-Ing. R. Schulz, Technische Leitung

Unterschrift, Angabe der Funktion im Unternehmen

Signature, acting in the company / Signature, en qualité de

Die vorliegende Anleitung umfaßt:

- Sicherheitsbestimmungen
- Betriebsanleitung
- Wartungsanleitung

Diese Anleitung wurde für den Bediener auf der Baustelle und den Wartungsmann geschrieben.

Die Benutzung dieser Anleitung

- erleichtert, sich mit der Maschine vertraut zu machen
- vermeidet Störungen durch unsachgemäße Bedienung.

Die Beachtung der Wartungsanweisung erhöht

- die Zuverlässigkeit der Maschine im Einsatz auf der Baustelle
- die Lebensdauer der Maschine
- vermindert Reperaturkosten und Ausfallzeiten.

Bewahren Sie diese Anleitung ständig am Einsatzort der Maschine auf.

Bedienen Sie die Maschine nur mit Einweisung und unter Beachtung dieser Anleitung.

Beachten Sie unbedingt die Sicherheitsbestimmungen, sowie die Richtlinien der Tiefbau-Berufsgenossenschaft „Sicherheitsregeln für den Betrieb von Straßenwalzen und Bodenverdichtern“ und die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften.

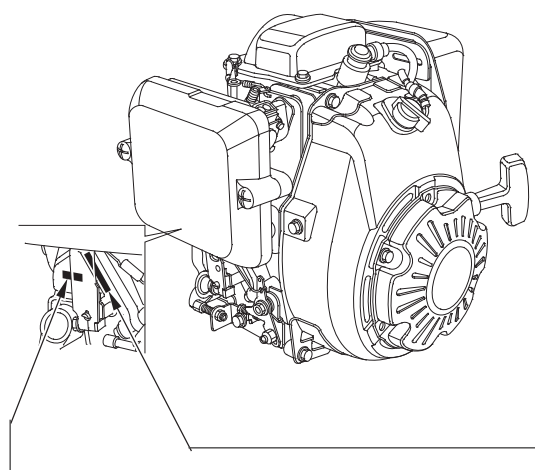
Die Ammann Verdichtung GmbH haftet nicht für die Funktion der Maschine bei Handhabung, die nicht der üblichen Benutzung entspricht, sowie bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung der Maschine.

Sie haben keine Gewährleistungsansprüche bei Bedienungsfehlern, mangelnder Wartung und falschen Betriebsstoffen.

Gewährleistungs- und Haftungsbedingungen der allgemeinen Geschäftsbedingungen der Ammann Verdichtung GmbH werden durch vorstehende Hinweise nicht erweitert.

Änderungen ohne vorherige Ankündigung im Zuge der technischen Entwicklung behalten wir uns vor.

○ Serial No.	_____	○
Fabr. No.	_____	○
Service weight (kg)	_____	
Power output (kW)	_____	
Constr. year	_____	
AMMANN Verdichtung GmbH		CE
○ D-53773 Hennef	Made in Germany	○



Bitte eintragen (Vom Typenschild entnehmen)

Maschinentyp: _____

Maschinen-Nr.: _____

Motortyp: _____

Motor-Nr.: _____

Ammann Verdichtung GmbH

Josef-Dietzgen-Straße 36 • D-53773 Hennef / Postfach 11 63 • D-53758 Hennef

FAX +49 2242/8802-59 • FAX +49 2242/8802-89 (Service)

1. Sicherheitsbestimmungen 2	1. Safety regulations 20	1. Consignes de sécurité 38
2. Technische Daten 4	2. Technical data 22	2. Caractéristiques techniques 40
3. Bedienung	3. Operation	3. Conduite
3.1 Beschreibung 6	3.1 Description 24	3.1 Description 42
3.2 Vor der Inbetriebnahme 6	3.2 Prior to use 24	3.2 Avant la mise en service 42
3.3 Bedienung Motor 7	3.3 Operation the engine 25	3.3 Manipulation du moteur 43
3.4 Betrieb 8	3.4 Operation 26	3.4 Fonctionnement 44
4. Transport	4. Transport	4. Transport
4.1 Transportieren und Verladen 9	4.1 Transporting and loading 27	4.1 Transport et chargement 45
5. Wartung	5. Maintenance	5. Maintenance
5.1 Allgemeine Hinweise 10	5.1 General information 28	5.1 Indications générales 46
5.2 Wartungsübersicht 10	5.2 Maintenance schedule 28	5.2 Vue d'ensemble des travaux de maintenance 46
5.3 Schmierplan 11	5.3 Lubrication schedule 29	5.3 Plan de lubrification 47
5.4 Firmenalternative Schmierstofftabelle 11	5.4 Alternative lubrication schedule 29	5.4 Tableau des alternatives en matière de marques de lubrifiants 47
5.5 Wartungsarbeiten Motor 12	5.5 Engine maintenance 30	5.5 Travaux de maintenance sur le moteur 48
5.6 Wartung Maschine 14	5.6 Machine maintenance 32	5.6 Maintenance de la machine 50
6. Hilfe bei Störungen	6. Troubleshooting	6. Aide en cas de défaillances 52
6.1 Allgemeine Hinweise 15	6.1 General information 34	6.1 Indications générales 52
6.2 Störungstabelle 15	6.2 Troubleshooting table 34	6.2 Tableau des défaillances 52

1. Sicherheitsbestimmungen

Diese Ammann-Maschine ist dem heutigen Stand und den geltenden Vorschriften und Regeln der Technik entsprechend gebaut. Trotzdem können von dieser Maschine Gefahren für Personen und Sachwerte ausgehen, wenn:

- sie nicht bestimmungsgemäß verwendet wird
- sie von nicht ausgebildetem Personal bedient wird
- sie unsachgemäß verändert oder umgebaut wird
- die Sicherheitshinweise nicht beachtet werden

Daher muß jede Person, die mit der Bedienung, Wartung und Reparatur der Maschine befaßt ist, die Sicherheitsbestimmungen lesen und befolgen. Gegebenenfalls ist dies gegenüber dem Verwenderunternehmen durch Unterschrift zu bestätigen.

Darüberhinaus gelten selbstverständlich:

- einschlägige Unfallverhütungs-Vorschriften
- allgemein anerkannte sicherheitstechnische und straßenverkehrsrechtliche Regeln
- länderspezifische Bestimmungen

Bestimmungsgemäße Verwendung

Diese Maschine ist nur zu verwenden für:

- Verdichtung sämtlicher Böden
- Ausbesserungsarbeiten aller Art von Böden
- Befestigung von Wegen
- Arbeiten in Gräben
- Unterfüllungen und Verdichtungen von Randstreifen

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Es können jedoch von der Maschine Gefahren ausgehen, wenn sie von unausgebildetem Personal unsachgemäß oder zu nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch eingesetzt wird.

Zum Beispiel:

- Arbeiten in horizontaler Richtung
- Einrammen von Pfählen
- Einrütteln von Verbundpflaster

Wer darf die Maschine bedienen?

Nur ausgebildete, eingewiesene und dazu beauftragte Personen über 18 Jahre dürfen die Maschine fahren und bedienen. Die Zuständigkeiten müssen bei der Bedienung klar festgelegt und eingehalten werden.

Personen, die unter Einfluß von Alkohol, Medikamenten oder Drogen stehen, dürfen die Maschine nicht bedienen, warten oder reparieren. Wartung und Reparatur erfordern besondere Kenntnisse und dürfen nur von ausgebildetem Fachpersonal ausgeführt werden.

Umbauten und Veränderungen an der Maschine

Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine sind aus Sicherheitsgründen nicht gestattet.

Originalteile und Zubehör sind speziell für die Maschine konzipiert. Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, daß nicht von uns gelieferte Teile und Sonderausstattungen auch nicht von uns freigegeben sind. Der Einbau und/oder die Verwendung solcher Produkte kann auch die aktive und/oder passive Sicherheit beeinträchtigen.

Für Schäden, die durch die Verwendung von nicht originalen Teilen oder Sonderausstattungen entstehen, ist jegliche Haftung des Herstellers ausgeschlossen.

Sicherheitshinweise in der Betriebs- und Wartungsanleitung

In der Betriebsanleitung werden folgende Benennungen bzw. Zeichen für besonders wichtige Angaben benutzt:



Hinweis

Besondere Angaben hinsichtlich der wirtschaftlichen Verwendung der Maschine.



Achtung

Besondere Angaben bzw. Ge- und Verbote zur Schadensverhütung.



Gefahr

Angaben bzw. Ge- und Verbote zur Verhütung von Personen- oder umfangreichen Sachschäden.

Maschine verladen

Die Maschine gegen Kippen oder Abrutschen sichern.

Für Personen besteht Lebensgefahr, wenn sie unter schwebende Lasten treten oder unter schwebenden Lasten stehen.

Bei Maschine im Schwebezustand, mögliche Pendelbewegungen berücksichtigen.

Maschine auf Transportfahrzeugen gegen Abrollen, Verrutschen und Umkippen sichern.

Maschine starten

Vor dem Starten

Mit der Ausstattung, den Bedien- und Steuerelementen und der Arbeitsweise der Maschine und dem Arbeitsgebiet vertraut machen.

Persönliche Schutzausrüstung (Schutzhelm, Sicherheitsschuhe etc.) benutzen.

Gehörschutz benutzen.

Vor dem Starten prüfen, ob:

- die Maschine auffällige Mängel aufweist
- alle Schutzvorrichtungen fest auf ihrem Platz sind
- die Bedienelemente funktionieren
- die Maschine von öligem und zündfähigem Material frei ist
- alle Handgriffe frei von Fett, Ölen, Treibstoffen, Schmutz, Schnee und Eis sind.

Nur Maschinen einsetzen, bei denen die Wartungsarbeiten regelmäßig durchgeführt wurden.

Starten in geschlossenen Räumen

Auspuffgase sind lebensgefährlich! Bei Start in geschlossenen Räumen daher für ausreichende Luftzufuhr sorgen!

Betrieb

Maschine so führen, daß Hände nicht an feste Gegenstände anschlagen, Verletzungsgefahr.

Auf ungewöhnliche Geräusche und Rauchentwicklung achten. Ursache feststellen und Schaden beheben lassen.

Drehzahlverstellhebel nicht im Bereich unter I festhalten, da sonst die Fliehkraftkupplung zerstört wird.

Maschine nie loslassen wenn der Motor läuft.

Füße weg von der Stampffußplatte

Maschine parken

Maschine möglichst auf ebenem, festem Grund abstellen.
Vor dem Verlassen der Maschine:
Maschine gegen Kippen absichern.

Tanken

Nur bei abgestelltem Motor tanken.
Nicht in geschlossenen Räumen tanken.
Kein offenes Feuer, nicht rauchen.
Keinen Kraftstoff verschütten. Auslaufenden Kraftstoff auffangen, nicht in den Boden versickern lassen.
Kraftstoffdämpfe nicht einatmen.

Wartungsarbeiten

Wartungsarbeiten dürfen nur qualifizierte und dazu beauftragte Personen durchführen.
Unbefugte Personen von der Maschine fernhalten.
Wartungsarbeiten nie an laufendem Motor vornehmen.
Maschine auf ebenem, festem Untergrund abstellen.

Arbeiten an der Kraftstoffanlage

Kein offenes Feuer, nicht rauchen, keinen Kraftstoff verschütten.
Auslaufenden Kraftstoff auffangen, nicht in den Boden versickern lassen und umweltfreundlich entsorgen.
Kraftstoffdämpfe nicht einatmen.

Arbeiten am Motor

Bei Arbeiten am Luftfilter darf kein Schmutz in den Luftkanal fallen.
Nicht am heißem Auspuff arbeiten, Verbrennungen!
Bei Arbeiten am Motor-Auslaß-Kanal dürfen keine Verbrennungsrückstände in den Zylinder fallen.
Mit dem Reinigungswerkzeug nicht den Kolben berühren.

Arbeiten am Stampffuß

übergelaufenes Öl abwischen, auslaufendes Öl auffangen und umweltfreundlich entsorgen.
Ölverschmierte Materialien in einem gesonderten, extra gekennzeichneten Behälter aufbewahren und umweltfreundlich entsorgen.

Reinigungsarbeiten

Reinigungsarbeiten nie bei laufendem Motor durchführen.
Nie Benzin oder andere entzündliche Stoffe zur Reinigung verwenden.
Beim Reinigen mit Dampfstrahlreiniger elektrische Teile und Dämmaterial nicht direktem Strahl aussetzen bzw. vorher abdecken.
Wasserstrahl nicht direkt in den Luftfilter, in den Auspuff oder in die Öffnung der Luftansaugung halten.

Nach den Wartungsarbeiten

Alle Schutzvorrichtungen nach Durchführung der Wartungsarbeiten wieder anbringen.

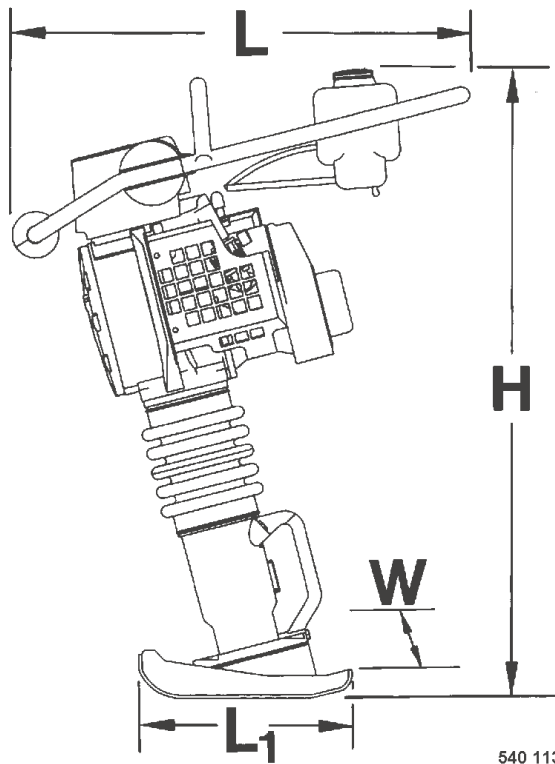
Reparatur

Reparaturen dürfen nur qualifizierte und dazu beauftragte Personen durchführen.
Auspuffgase sind lebensgefährlich! Bei Start in geschlossenen Räumen daher für ausreichende Luftzufuhr sorgen!
Bei defekter Maschine Warnschild an den Führungsbügel hängen.

Prüfung

Straßenwalzen, Grabenwalzen und Vibrationsplatten und -stampfer sind entsprechend den Einsatzbedingungen und den Betriebsbedingungen nach Bedarf, jedoch jährlich mindestens einmal, durch einen Sachkundigen auf deren Sicherheit zu überprüfen.

2. Technische Daten



	ABS 68	AVS 68
1. Abmessungen		
L	670 mm	
L1	340 mm	
H	1040 mm	
W	280 mm	
2. Gewichte		
Betriebsgewicht (CECE)	68 kg	
3. Antrieb		
Motor	Robin EC 12	Honda GX 100
Bauart	1-Zyl., 2 Takt Benzin	1-Zyl., 4 Takt Benzin
Leistung ISO 9249	3.1 kW (4.2 PS)	2.2 kW (3.0 PS)
Drehzahl	4300 1/min	
Kühlung	Luft	
Tankinhalt	2.5 ℓ	
Kraftstoffverbrauch	ca. 0.7 ℓ/h	
4. Vibration		
Schlagzahl	680 1/min	
Sprunghöhe	bis 60 mm	
Arbeitsgeschwindigkeit	bis 13.5 m/min	
Flächenleistung	bis 210 m²/h	
max. Verdichtungstiefe	bis 50 cm	

Schlagkraft	14.5 kN
Schlagarbeit	85 J

5. Geräusch- und Vibrationsangabe

Die nachfolgend aufgeführten Geräusch- und Vibrationsangaben nach der EG-Maschinenrichtlinie in der Fassung (91/368/EWG) wurden bei Nenndrehzahl des Antriebsmotors und eingeschalteter Vibration sowie bei einer Aufstellung der Maschine auf elastischem Untergrund ermittelt. Im betrieblichen Einsatz können sich je nach den vorherrschenden Betriebsbedingungen hiervon abweichende Werte ergeben.

5.1 Geräuschangabe*

Die gemäß Anhang 1, Abschnitt 1.7.4.f der EG-Maschinenrichtlinie geforderte Geräuschangabe beträgt für:

Schalldruckpegel am Bedienerplatz L_{PA}	94 dB
Gemessener Schalleistungspegel $L_{WA,m}$	105 dB
Garantierter Schalleistungspegel $L_{WA,g}$	108 dB

Diese Geräuschwerte wurden nach ISO 3744 für den Schalleistungspegel (L_{WA}) bzw. ISO 6081 für den Schalldruckpegel (L_{PA}) am Bedienerplatz ermittelt.

5.2 Vibrationsangabe

Die gemäß Anhang 1, Abschnitt 3.6.3.a der EG-Maschinenrichtlinie geforderte Angabe der Hand-Arm-Vibrationswerte:

Der gewichtete Effektivwert der Beschleunigung, ermittelt nach ISO 8662 Part 1, liegt bei	5.6 m/s ²
---	----------------------



*Da bei dieser Maschine der zulässige Beurteilungsschallpegel von 89 dB (A) überschritten werden kann, sind vom Bediener Schallschutzmittel zu tragen.

3. Bedienung

3.1 Beschreibung

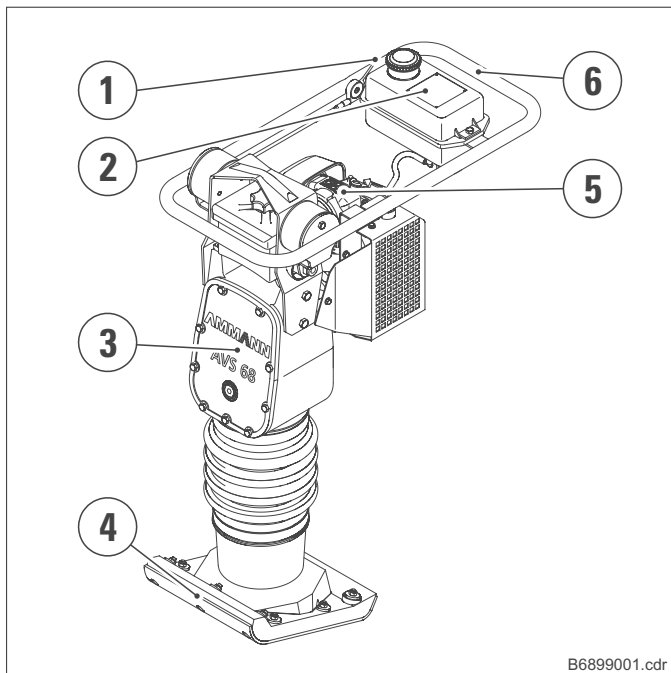
Der Vibrationsstamper ABS/AVS 68 ist ein sehr zuverlässiges Verdichtungsgerät, das durch seine stabile und robuste Konstruktion überzeugt.

Der Motor treibt über Fliehkraftkupplung und ein Getriebe den Kurbeltrieb an.

Die Maschine ist nur zu verwenden für:

- Verdichtung sämtlicher Böden
- Ausbesserungsarbeiten aller Art von Böden
- Befestigung von Gehwegen
- Arbeiten in Gräben
- Unterfüllungen und Verdichtungen von Randstreifen

3.1.1 Übersicht



- 1 Gashebel
- 2 Kraftstofftank
- 3 Fliehkraftkupplung/Kurbeltrieb
- 4 Stampffuß
- 5 Motor
- 6 Haltebügel

3.2 Vor der Inbetriebnahme



Persönliche Schallschutzmittel aufsetzen – Hörverlust!

Sicherheitsbestimmungen beachten.

Betriebs- und Wartungsanleitung beachten.

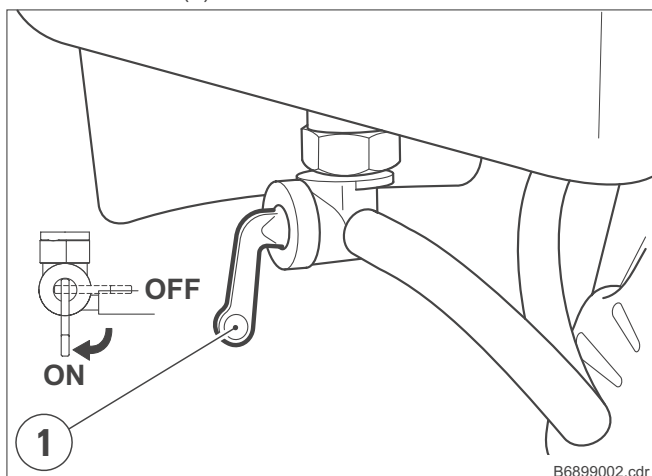
Die Motor-Betriebsanleitung lesen. Die dort aufgeführten Hinweise zur Sicherheit, Bedienung und Wartung beachten.

- Maschine auf ebenem Boden abstellen
- **Prüfen**
 - Motorölstand
 - Kraftstoffvorrat
 - Ölfüllung Stampffuß
 - Kraftstofftank und -leitungen auf Dichtheit
 - Faltenbalg auf Beschädigungen und Undichtigkeit
 - Schraubverbindungen auf festen Sitz
 - Zustand von Motor und Maschine
- Fehlende Schmierstoffe entsprechend der Schmierstofftabelle ergänzen.

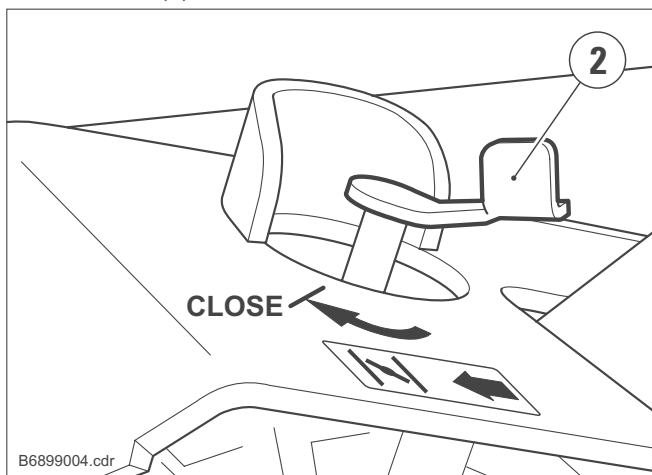
3.3 Bedienung Motor

3.3.1 Motor starten

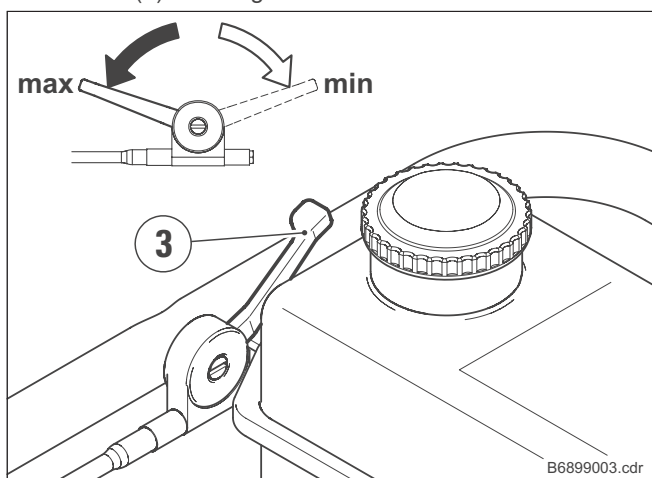
- Kraftstoffhahn (1) auf «ON» stellen.



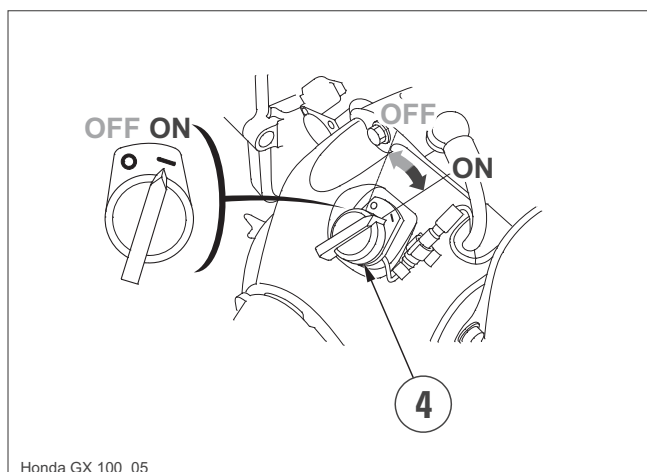
- Chokehebel (2) auf «CLOSE» schieben.



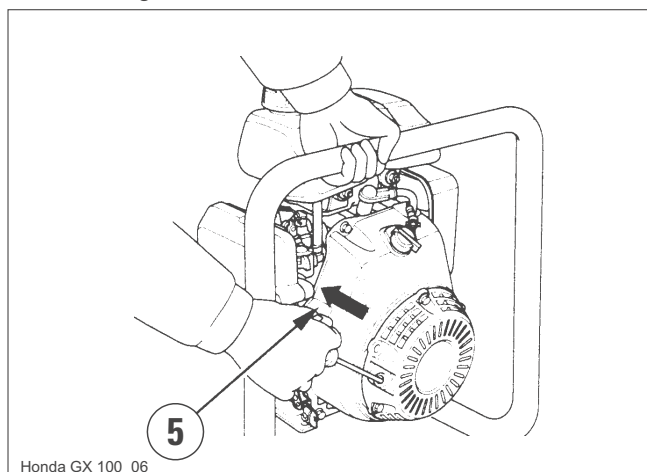
- Gashebel (3) auf Vollgas stellen.



- Motorschalter (4) auf «ON» drehen.



- Anlassergriff (5) leicht ziehen bis Widerstand spürbar wird, dann kräftig durchziehen.



Anlassergriff (5) nicht gegen den Motor zurückschnellen lassen. Startseil von Hand in die Ausgangsstellung zurückführen um Anlasserschäden zu vermeiden.

Bei warmem Motor oder hoher Aussentemperatur Choke (2) nicht benutzen.

Nach Anspringen des Motors:

- Drehzahlhebel auf Leerlauf stellen.
- Motor 1 ... 2 min. warmlaufen lassen.
- Chokehebel (2) während des Warmlaufens auf «OPEN» schieben.

3.3.2 Motor abstellen

- Gashebel (3) auf «min» stellen.
- Motorschalter (4) auf «OFF» drehen.
- Kraftstoffhahn (1) auf «OFF» stellen.



In Notsituationen den Motorschalter auf «OFF» drehen, um den Motor abzustellen.

3. Bedienung

3.4 Betrieb



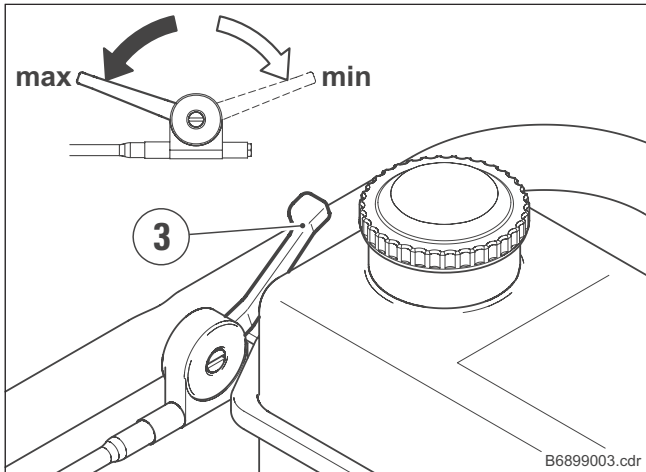
Unfallgefahr!

Maschine nur am Führungsbügel führen und während des Betriebes nicht anheben.

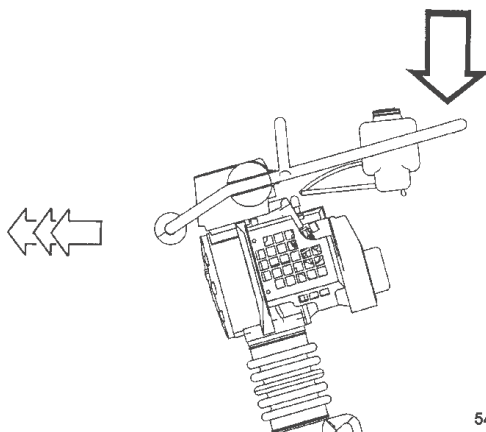
Maschine mit laufendem Motor stets beaufsichtigen.

Persönliche Schallschutzmittel (Gehörschutz) benutzen.

- Gashebel (3) auf «max» stellen;
die Maschine arbeitet mit höchster Frequenz.



- Um ein gleichmäßiges Laufverhalten zu erzielen, den Gashebel, je nach Bodenbeschaffenheit und -dicke, im Bereich *oberhalb* der Einschaltdrehzahl der Fliehkraftkupplung einstellen.
- Die Vormarschgeschwindigkeit kann auf zwei Arten beeinflusst werden:
 - Durch Veränderung der Neigung:
Vorwärtsneigung = schnell vorwärts
Rückwärtsneigung = langsam vorwärts
 - Durch die Belastung des Bügels:
Keine Belastung = langsam vorwärts
Starke Belastung = schnell vorwärts



540 138



Die Schütthöhe des Verdichtungsgutes sollte nicht größer sein, als der Vibrationsstamper im Vortrieb überwinden kann.

4.1 Transportieren und Verladen



Unfallgefahr!

Sicherstellen, dass Personen durch Abkippen oder Abrutschen der Maschine nicht gefährdet werden.

Maschine so verzurren, dass sie gegen Abrollen, Verrutschen und Umkippen gesichert ist.

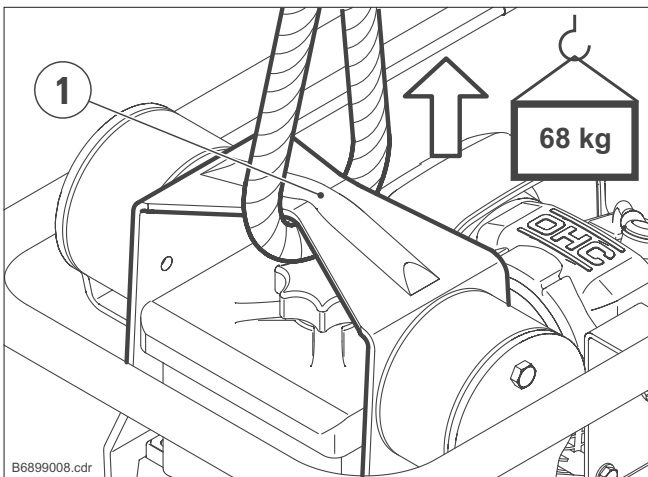
Beim Heben der Maschine Hebezeug nur in die vorgesehene Querstrebe einhängen.

Maschine soll im Schwebezustand wenig pendeln.

Nicht unter schwebenden Lasten stehen.

Nur sichere und tragfähige Hebezeuge verwenden.

Zum Verladen des Stampfers Hebezeug in die Querstrebe (1) einhängen.



5. Wartung

5.1 Allgemeine Hinweise

Sorgfältige Wartung:

- ⇒ höhere Lebensdauer
- ⇒ größere Funktionssicherheit
- ⇒ geringere Ausfallzeiten
- ⇒ höhere Zuverlässigkeit
- ⇒ geringere Reparaturkosten

- Sicherheitsbestimmungen beachten!
- Wartungsarbeiten nur bei abgestelltem Motor durchführen.
- Vor Wartungsarbeiten Zündkerzenstecker abziehen.
- Vor Wartungsarbeiten Motor und Maschine reinigen.
- Maschine auf ebenem Untergrund abstellen, gegen Wegrollen und Abrutschen sichern.

- Für sichere und umweltfreundliche Entsorgung von Betriebsstoffen und Austauschteilen sorgen.
- Kurzschlüsse an stromführenden Kabeln unbedingt vermeiden.
- Beim Reinigen der Maschine mit Hochdruckwasserstrahl die elektrischen Bauteile nicht direkt abspritzen.
- Nach dem Waschen die Bauteile mit Druckluft trocknenblasen, um Kriechströme zu vermeiden.

5.2 Wartungsübersicht (▲ ⇒ ABS 68 / ● ⇒ AVS 68)

Arbeiten	Intervalle	täglich	20 h	50 h	100 h	200 h	bei Bedarf
Maschine reinigen		▲●					
Motorölstand prüfen ¹⁾		●					
Motoröl wechseln ¹⁾			①		●		
Luftfilter prüfen ¹⁾		▲●					
Luftfilter reinigen ¹⁾				▲●			▲●
Luftfiltereinsatz wechseln ¹⁾²⁾						▲●	▲●
Kraftstofffilter wechseln			①			●	
Zündkerze prüfen/reinigen ¹⁾				▲	●		
Zündkerze wechseln ¹⁾²⁾					▲	●	
Ventilspiel prüfen ¹⁾						●	
Stampfsystem: Ölstand prüfen		▲●					
Stampfsystem: Öl wechseln ²⁾						▲●	
Gummipuffer prüfen					▲●		
Schraubverbindungen auf festen Sitz prüfen					▲●		

① ⇒ erstmals

¹⁾Motor-Betriebsanleitung beachten

²⁾mindestens 1x jährlich

5.3 Schmierplan

Schmierstelle	Menge [ℓ]	Wechsel-Intervalle [Betriebsstunden]	Schmierstoff	Bestell-Nr.
1. Motor				
AVS 68	0,4	100 ¹⁾	Motorenöl API SG-CE SAE 10W40	806 01 100
2. Stampfsystem				
ABS 68	1,5	200 oder jährlich	Motorenöl API SG-CE SAE 10W40	806 01 100
AVS 68				
¹⁾ erstmalig nach 20 Betriebsstunden				

5.4 Firmenalternative Schmierstofftabelle

	Motoröl API SG-CE SAE 10W40	Getriebeöl gem. JDM J 20 A	Spez. Hydro-Öl ISO-VG 32	ATF-Öl
DEUTZ OEL	HD-C 10W40 TLL 10W40*	GO-SP	Spez. Hydro-Öl W32 H-EP 32 BA**	Dexron II D
ARAL	Multi Turboral	Fluid HGS	—	Dexron II D
BP	Vanellus Multigr. Vanellus FE*	Hydromatic TF-SD	Energol EHPM 32	Dexron II D
ESSO	XD 3+LDX CDX	Torque Fluid 56	Univis N 32	Dexron II D
FINA	Kappa FE; Kappa Turbo DI	Transfluid AS	Hydran TSX 32 Biohydran TMP 32**	Finamatic II D
SHELL	Engine Oil DG 1040	Donax TD	Tellus TD	Donax TA Donax TX
TOTAL	Rubia XT Rubia FE*	—	—	Dexron II D
Fuchs DEA	Titan Unic MC	Titan Hydra	Renolin ZAF 520 Plantohyd 32 S	Titan ATF 3000

* Teilsynthetisches Leichtlauföl

** Biologisch abbaubares Mehrbereichshydrauliköl auf Esterbasis; die Mischbarkeit und Verträglichkeit mit mineralöl-basischen sowie mit biologisch abbaubaren Hydraulikölen sollte im Einzelfall geprüft werden. Der Restmineralölgehalt sollte gemäß VDMA-Einheitsblatt 24 569 reduziert werden.

5. Wartung

5.5 Wartungsarbeiten Motor



In dieser Betriebsanleitung sind nur die täglichen Motorwartungsarbeiten aufgeführt. Beachten Sie die Motor-Betriebsanleitung und die dort aufgeführten Wartungshinweise und -intervalle.

5.5.1 ABS 68: Kraftstoff nachfüllen



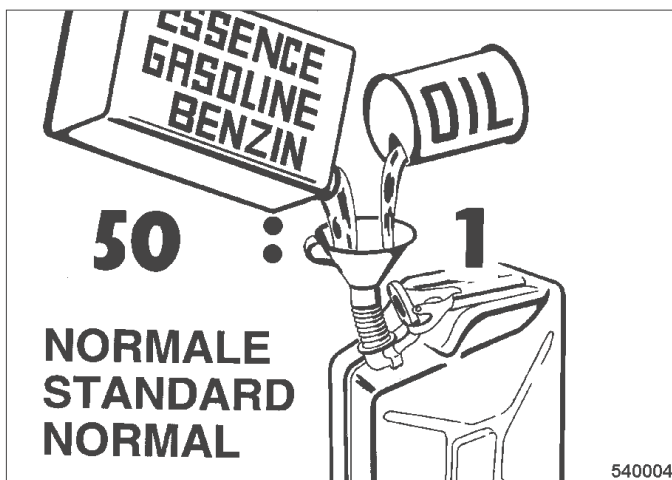
Brandgefahr!

Tanken Sie nur bei abgestelltem Motor und geschlossenem Kraftstoffhahn. Keinen Kraftstoff verschütten!

Kraftstoffdämpfe nicht einatmen.

Kein Feuer, nicht rauchen!

Mischungsverhältnis mit Zweitakt-Motoröl 50:1



Kraftstoff:

Normalbenzin bleifrei nach EN 228

Öl:

Grundsätzlich Zweitakt-Motoröl verwenden, wobei das Öl auch selbstmischend sein darf.

Ungeeignetes Öl führt zur schnelleren Ölkohleansammlung im Auslaßkanal des Motors.

Mischungstabelle

Normalbenzin		Zweitakt-Motoröl
Liter	Liter	ml
50	1.00	1000
10	0.20	200
5	0.10	100
2	0.04	40

- Zum Mischen Benzin und Öl in einem sauberen Gefäß ca. 1 Minute gut durchschütteln. Mischgefäß nicht ganz füllen.
- Umgebung des Kraftstoffeinfüllstutzens reinigen
- Kraftstoffeinfüllstutzen öffnen, und
- Kraftstoffstand durch Sichtkontrolle prüfen
- ggf. Kraftstoff nachfüllen (max. 2.5 l)
- Tankverschluß fest schließen

5.5.2 AVS 68: Kraftstoff nachfüllen



Nur bei abgestelltem Motor tanken

Kein offenes Feuer

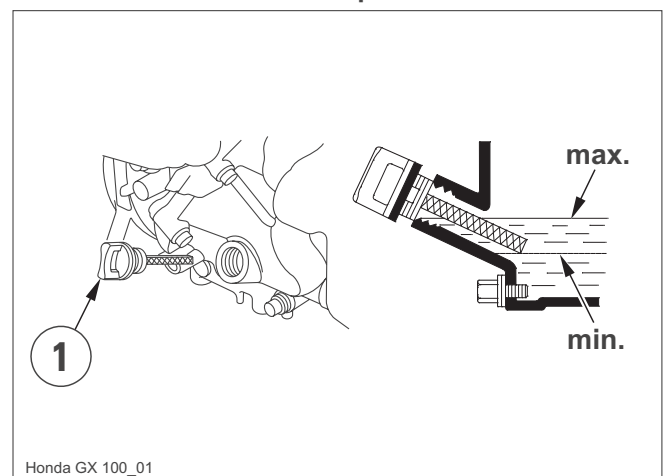
nicht rauchen

nicht in geschlossenen Räumen tanken.

- Umgebung des Kraftstoffeinfüllstutzens reinigen
- Kraftstoffeinfüllstutzen öffnen, und
- Kraftstoffstand durch Sichtkontrolle prüfen
- ggf. Kraftstoff¹⁾ nachfüllen
- Tankverschluß fest schließen

¹⁾Normalbenzin bleifrei nach EN 228

5.5.3 AVS 68: Motorölstand prüfen



- Vibrationsplatte waagrecht abstellen
- Öleinfüllstutzen (1) öffnen
- Ölstand prüfen
- und evtl. bis zum Rand des Einfüllstutzens (max.) auffüllen
- Dichtung am Peilstab prüfen, ggf. ersetzen
- Öleinfüllstutzen verschließen

5.5.4 Luftfilter reinigen, auswechseln

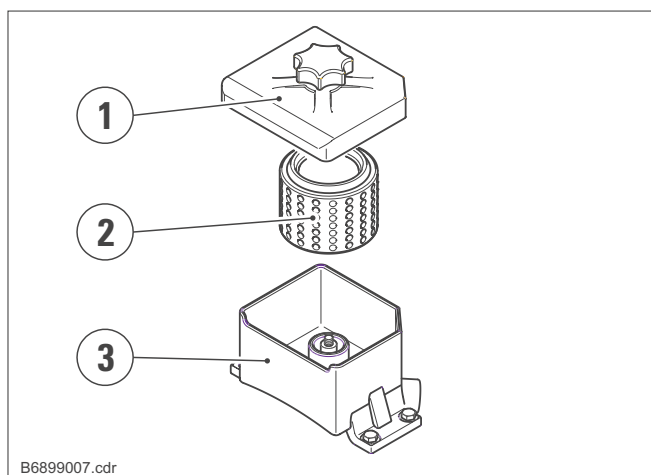


Motor nicht ohne Luftfilter laufenlassen, dies führt zu beschleunigtem Motorverschleiß.

Keinen Staub in den Vergaser gelangen lassen. Gefahr von Motorschäden.

Filterpatrone unbedingt austauschen bei:

- Beschädigungen an Dichtung oder Patrone
- nach 3-maligem reinigen oder spätestens nach einem Jahr
- bei rußhaltigem Niederschlag auf der Filterpatrone



- Gehäusedeckel (1) lösen und abnehmen.
- Filterpatrone (2) vorsichtig herausnehmen.

Reinigung



**Augenverletzungen!
Schutzbrille tragen.**

- Filterpatrone (2) mit trockener Druckluft (max. 5 bar) von innen nach aussen ausblasen.

oder



Zur Reinigung der Filterpatrone niemals Benzin, Reinigungslösungen mit niedrigem Flammpunkt oder heisse Flüssigkeiten verwenden.

- Filterpatrone in handwarmem Wasser mit handelsüblichem Feinwaschmittel durch Hin- und Herschwenken reinigen.
- Mit kaltem Wasser gründlich ausspülen.
- Ausschleudern und gut trocknen lassen.
- Nach der Reinigung die Filterpatrone mit einem Leuchtmittel auf Beschädigungen untersuchen.
- Anzahl der Reinigungen auf dem Filterdeckel (1) vermerken
- Filterpatrone vorsichtig wieder einsetzen.
- Filterdeckel aufsetzen und festziehen.

5. Wartung

5.6 Wartung Maschine

5.6.1 Reinigung

Die Maschine täglich reinigen.



Nach der Reinigung alle Kabel, Schläuche, Leitungen und Verschraubungen auf Undichtigkeiten, lockere Verbindungen, Scheuerstellen und sonstige Beschädigungen überprüfen.

Festgestellte Mängel sofort beheben.

Zur Reinigung keine brennbaren oder aggressiven Stoffe verwenden.

5.6.2 Anziehdrehmomente

Ø	8.8		10.9		12.9	
	Nm	ft lb	Nm	ft lb	Nm	ft lb
M 4	3	2	4,4	3	5	4
M 5	6	4	8,7	6	10	7
M 6	10	7	15	11	18	13
M 8	25	18	36	26	43	31
M 10	49	36	72	53	84	61
M 12	85	62	125	92	145	106
M 14	135	99	200	147	235	173
M 16	210	154	310	228	365	269
M 18	300	221	430	317	500	368
M 20	425	313	610	449	710	523
M 22	580	427	830	612	970	715
M 24	730	538	1050	774	1220	899

Festigkeitsklassen für Schrauben mit unbehandelter, ungeschmierter Oberfläche.

Die Werte ergeben eine 90 %ige Ausnutzung der Streckgrenze; bei einer Reibungszahl $\mu = 0,14$.

Das Einhalten der Anziehdrehmomente wird mit Drehmoment-Schlüsseln kontrolliert.

Bei Verwendung von Schmiermittel MoS2 gelten die angegebenen Werte nicht.



Selbstsichernde Muttern nach jeder Demontage erneuern.

Hinweis

5.6.3 Schraubverbindungen

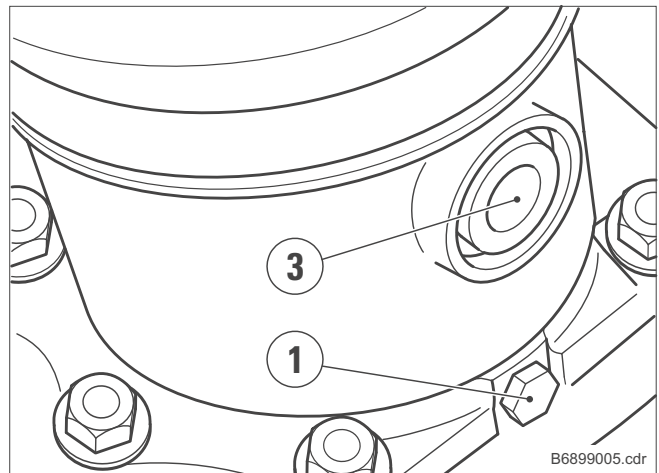
Bei Vibrationsgeräten ist es wichtig, in Abständen die Schraubverbindungen auf festen Sitz zu prüfen. Anziehdrehmomente beachten.

5.6.4 Gummipuffer prüfen

Gummipuffer auf Risse und Ausbrüche sowie festen Sitz prüfen, bei Beschädigungen sofort auswechseln.

5.6.5 Ölwechsel Stampfsystem

- Ölablassschraube (1) entfernen.



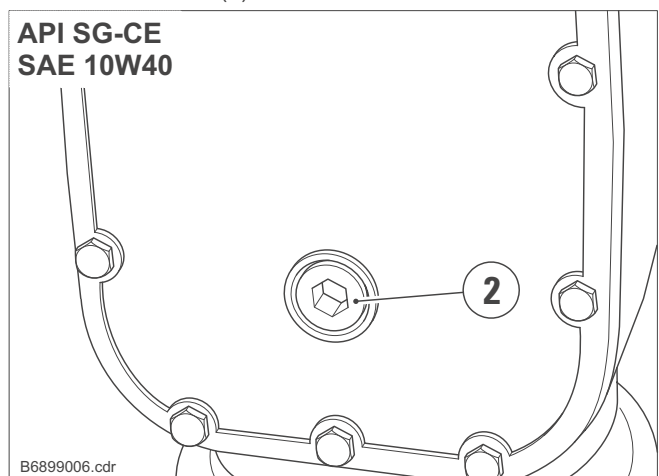
- Altöl auffangen.



Auslaufendes Öl auffangen und umweltfreundlich entsorgen.

- Nach dem Ablassen des Altöls
- Ölablassschraube (1) reinigen und montieren; ggf. neuen Dichtring verwenden.
- Öleinfüllschraube (2) herausdrehen.

API SG-CE
SAE 10W40



- Öl bis Mitte Ölschauglas (3) einfüllen. Ölmenge und -qualität: siehe Schmierplan.
- Öleinfüllschraube (2) reinigen und montieren; ggf. neuen Dichtring verwenden.

6.1 Allgemeine Hinweise

- Sicherheitsbestimmungen beachten.
- Reparaturarbeiten dürfen nur qualifizierte und dazu beauftragte Personen durchführen.
- Bei Störungen nochmals in der Betriebs- und Wartungsanleitung über richtige Bedienung und Wartung nachlesen.
- Können Sie die Störungsursache nicht selbst erkennen oder beseitigen, wenden Sie sich bitte an eine Ammann-Service Niederlassung.
- Immer zuerst die am besten zugänglichen, bzw. deren Prüfung am einfachsten ist, Ursachen überprüfen (Sicherungen, Leuchtdioden usw.).
- Nicht mit umlaufenden Teilen in Berührung kommen.

6.2 Störungstabelle

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Motor springt nicht an	Kraftstofftank leer Zündfunke fehlt Zündschalter defekt	tanken Zündkerze wechseln Schaden beheben lassen Zündschalter wechseln
Motor dreht bei Betätigung des Starters nicht durch	Starter defekt Feder gebrochen	Starter wechseln Starter wechseln
Starterseil des Reversierstarters geht nicht in Ausgangsstellung zurück	Verschmutzung Feder gebrochen	Starter reinigen Starter wechseln
Motor geht nicht auf volle Drehzahl	Gaszug defekt Gaszugeinstellung falsch Luftfilter verstopft Motor defekt Vergaser defekt Auspuff verstopft	wechseln Gaszug einstellen Filterpatrone reinigen oder wechseln Motor wechseln/Schaden beheben lassen Vergaser wechseln reinigen
Motor läuft mit hoher Drehzahl, aber keine Vibration	Fliehkraftkupplung defekt Pleuelstange gebrochen	Fliehkraftkupplung wechseln Durch Ammann-Kundendienst erneuern lassen



Safety regulations
Operating instructions

ABS 68
AVS 68



This manual contains:

- Safety requirements
- Operating instructions
- Maintenance instructions

This manual is intended for operators on the construction site and maintenance personnel.

The use of this manual will

- facilitate familiarisation with the machine
- avoid faults through incorrect use

Observing the maintenance instructions will increase

- the reliability of the machine in use on site
- the useful life of the machine
- reduce repair costs and idle times

Only operate the machine only as instructed and observing the information in this manual.

Observe in particular the safety requirements and directives of the civil engineering trade association „safety rules for the operation of road rollers and compacting machines“ and the pertinent regulations for the prevention of accidents.

Ammann Verdichtung GmbH is not liable for the proper functioning function of the machine if it is used incorrectly or not for the intended purpose.

The warranty does not cover incorrect operation, insufficient maintenance and the use of incorrect fuels and lubricants.

The warranty and liability conditions of the general business conditions of Ammann Verdichtung GmbH are not extended by the above information.

We reserve the right to make changes as part of technical development without prior notice.

Please enter (see details on rating plate)

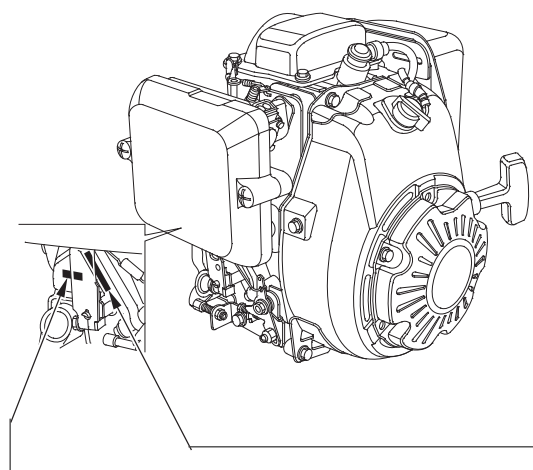
Machine type: _____

Serial No: _____

Engine type: _____

Engine No. _____

○ Serial No.	_____	○
Fabr. No.	_____	○
Service weight (kg)	_____	
Power output (kW)	_____	
Constr. year	_____	
AMMANN Verdichtung GmbH		CE
○ D-53773 Hennef	Made in Germany	○



Ammann Verdichtung GmbH

Josef-Dietzgen-Straße 36 • D-53773 Hennef / Postfach 11 63 • D-53758 Hennef

FAX +49 2242/8802-59 • FAX +49 2242/8802-89 (Service)

1. Safety regulations

This Ammann machine has been designed and constructed in conformance with current standards and directives. This machine can constitute a danger to persons and property however if:

- It is not used for the intended purpose
- It is not operated by trained personnel
- It is incorrectly modified or converted
- The safety requirements are not observed

For this reason, all persons concerned with operation, maintenance and repair of the machine must read and follow the safety requirements. This may have to be confirmed with respect to the user company by signature.

The following also apply:

- The pertinent regulations for the prevention of accidents
- Generally recognised safety rules and road traffic regulations
- Country-specific requirements

Intended use

This machine is only intended for:

- The compaction of all types of surfaces
- Repairs to all types of surfaces
- Stabilisation of pavements and roads
- Working in trenches
- Underfilling and compaction of verges

Improper use

The machine can constitute a hazard if used improperly by untrained persons or not for the intended purpose.

For example:

- Working in horizontal direction
- Pile driving
- Compaction of verges

Who is allowed to operate the machine?

Only trained, instructed and authorised persons over the age of 18 may operate the machine. The responsibilities must be clearly defined and observed prior to operation of the machine.

Persons who are under the influence of alcohol, medicines or drugs must not operate, maintain or repair the machine. Maintenance and repairs require specific knowledge and must only be carried out by trained specialists.

Conversions and changes to the machine

Unauthorised changes to the machine are not permitted for safety reasons.

Original parts and accessories have been specially designed for the machine. It should be noted that parts and special equipment not supplied by us are not approved by us. The installation and/or the use of such products can also affect the active and/or passive safety.

The manufacturer disclaims all liability for any damage caused by using non-original parts or special equipment.

Safety information contained in the operating and maintenance instructions

The following terms and symbols are used in this operating manual that draw attention to important information:



Important

Refers to special information on how to use the machine most efficiently.



Attention

Refers to special information and/or orders and prohibitions directed towards preventing damage



Danger

Refers to orders and prohibitions designed to prevent injury or extensive damage.

Loading the machine

Secure the machine to prevent it tilting or slipping.

A risk to life exists if persons walk or stand under suspended loads.

It should be noted that the machine may swing when suspended.

Secure the machine on transport vehicles to prevent it rolling, slipping or tilting.

Starting the machine

Before starting the machine

Familiarise yourself with the operating and control elements and mode of operation of the machine and the working area.

Use personal protective equipment (protective helmet, safety shoes, etc.)

Use hearing protection.

Before starting the machine, check whether:

- The machine has any noticeable defects
- All protective devices are securely in place
- The control elements function
- The machine is free from oily and ignitable material
- All handles are free from grease, oils, fuels, dirt, snow and ice.

Only use machines that have been regularly maintained.

Starting in enclosed areas

Exhaust fumes are dangerous! Before starting the machine in enclosed areas, sufficient ventilation must be ensured!

Operation

Guide the machine so that hands do not come against fixed objects; risk of injury.

Listen for any abnormal noise and smoke. Locate the cause and have the damaged repaired.

Do not hold the throttle below I, as this can damage the centrifugal clutch.

Never release the machine with the engine running.

Keep feet away from the tamping base plate

Parking the machine

If possible, park the machine on a level, firm surface.

Before leaving the machine:

Secure the machine to prevent it tilting.

Refuelling

Only refuel the machine with the engine switched off.

Do not refuel the machine in enclosed areas.

Avoid naked flames, no smoking.

Avoid fuel spillage.

Collect spilt fuel in a suitable container and prevent spillage entering the soil.

Do not inhale petrol fumes.

Maintenance

Only qualified and authorised persons may carry out maintenance work.

Keep unauthorised persons away from the machine.

Never carry out maintenance work with the engine running.

Park the machine on a level, firm surface.

Working on the fuel system

Avoid naked flames, no smoking, avoid fuel spillage. Collect spilt fuel in a suitable container and prevent spillage entering the soil. Dispose of spilt fuel in an environmentally acceptable manner.

Do not inhale petrol fumes.

Working on the engine

When working on the air filter, no dirt must fall into the air duct.

Do not work on the exhaust when hot; risk of burns!

When working on the engine exhaust port, no combustion residues must fall into the cylinder.

Do not touch the piston with cleaning tools.

Working on the tamping plate

Wipe off any excess oil, collect spilt oil in a suitable container and dispose of in an environmentally acceptable manner.

Keep oily materials in a specially marked container and dispose of in an environmentally acceptable manner.

Cleaning

Never clean the machine with the engine running.

Never use petroleum spirit or other flammable materials for cleaning purposes.

When using pressure cleaning equipment, do aim the jet directly at electrical parts and insulating material or cover these beforehand.

Do not place the water jet directly in the air filter, exhaust or air intake port.

After completing maintenance work

Refit all protective devices on completing maintenance work.

Repair

Only qualified and authorised persons may carry out repairs.

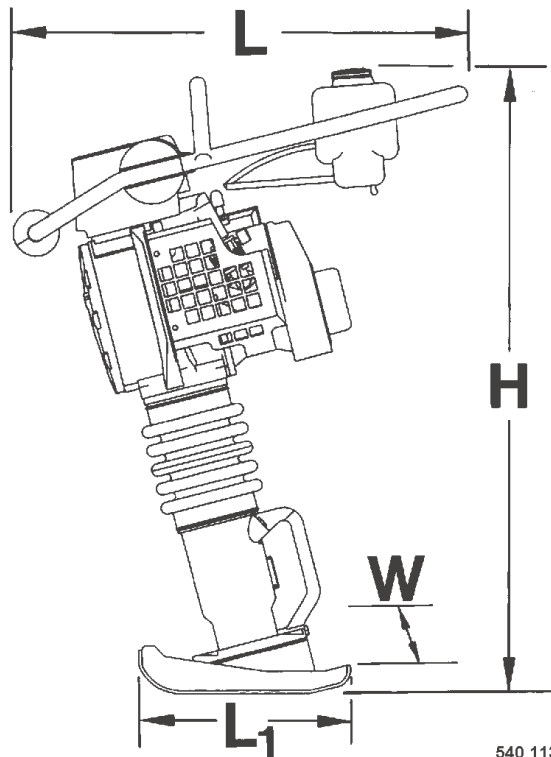
Exhaust gases are dangerous! When starting the machine in enclosed areas, sufficient ventilation must be ensured!

If the machine should break down, hang a warning sign on the control arm

Testing

Road rollers, trench rollers and vibrating plates and tampers must be tested for safety depending on the operating conditions as required, however at least once a year by an expert.

2. Technical data



	ABS 68	AVS 68
1. Dimensions		
L	670 mm	
L1	340 mm	
H	1040 mm	
W	280 mm	
2. Weights		
Service weight (CECE)	68 kg	
3. Drive		
Engine	Robin EC 12	Honda GX 100
Type	Single-cylinder, two-stroke petrol	Single-cylinder, four-stroke petrol
Power output ISO 9249	3.1 kW (4.2 bhp)	2.2 kW (3.0 bhp)
Speed	4300 1/min	
Cooling	Air	
Tank capacity	2.5 ℓ	
Fuel consumption	about 0.7 ℓ/h	
4. Vibration		
Number of impacts	680 1/min	
Jumping height	up to 60 mm	
Working speed	up to 13.5 m/min	
Tamping capacity	up to 210 m²/h	
Compaction depth, max.	up to 50 cm	

Impact force	14.5 kN
Impact energy	85 J

5. Noise and vibration levels

The following noise and vibration levels were measured according to the Machinery Directive in the version (91/368/EEC) at engine rated speed with vibrating function active with the machine standing on a yielding surface. Values may deviate depending on the operating conditions at the place of use

5.1 Noise level

The noise levels specified in Appendix 1, sub-clause 1.7.4.f of the EC Machinery Directive are as follows:

Sound pressure level at the workplace L_{PA}	94 dB
Measured sound power level $L_{WA,m}$	105 dB
Guaranteed sound power level $L_{WA,g}$	108 dB

These noise levels were measured at the workplace according to ISO 374 for the sound power level (L_{WA}) and ISO 6081 for the sound pressure level (L_{PA}).

5.2 Vibration levels

Hand-arm vibration values as specified in Appendix 1. sub-clause 3.6.3. a of the EC Machinery Directive:

The weighted effective value of acceleration, determined according to ISO 8662, part 1, is:	5.6 m/s ²
---	----------------------



*As the permissible rating sound level of 89 dB (A) can be exceeded by this machine, operators must wear hearing protectors.

3. Operation

3.1 Description

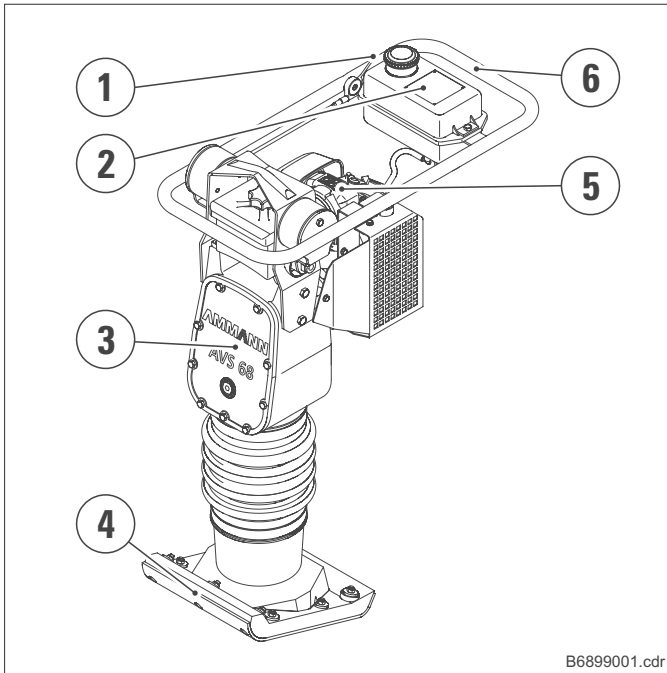
The vibration rammer ABS/AVS 68 is an very reliability compaction equipment.

The engine drives the crank mechanism via a centrifugal clutch and a gear.

This machine is only intended for:

- The compaction of all types of surfaces
- Repairs to all types of surfaces
- Stabilisation of pavements and roads
- Working in trenches
- Underfilling and compaction of verges

3.1.1 Equipment list



- 1 Throttle lever
- 2 Fuel tank
- 3 Centrifugal clutch/crank mechanism
- 4 Tamping base plate
- 5 Engine
- 6 Control arm

3.2 Prior to use



Wear personal hearing protection to prevent hearing loss!

Observe the safety regulations.

Observe operating and maintenance instructions

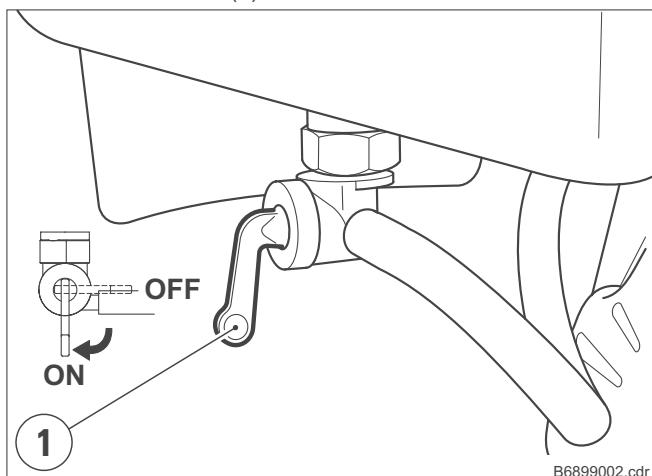
Read the engine operating instructions. Observe the information on safety, operation and maintenance contained in these instructions.

- Park the machine on level ground
- Check
 - engine oil level
 - Fuel tank and fuel lines for leaks
 - Fuel level
 - Bellows for damage and leaks
 - Oil filling in the tamper cylinder
 - screwed connections for tightness
 - condition of the engine and machine.
- Top-up missing lubricant according to the lubricant chart

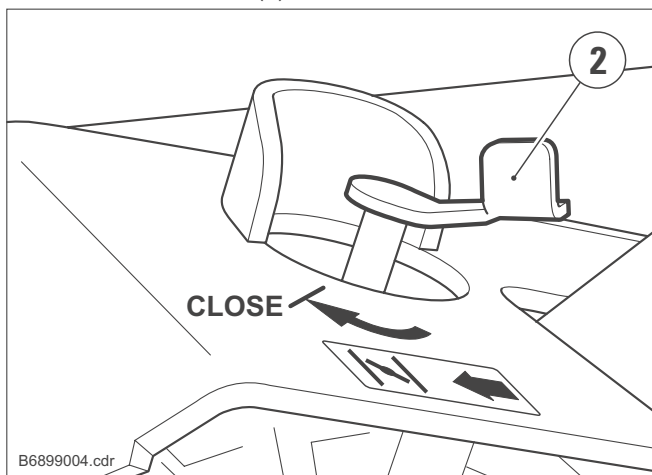
3.3 Operation the engine

3.3.1 Starting the engine

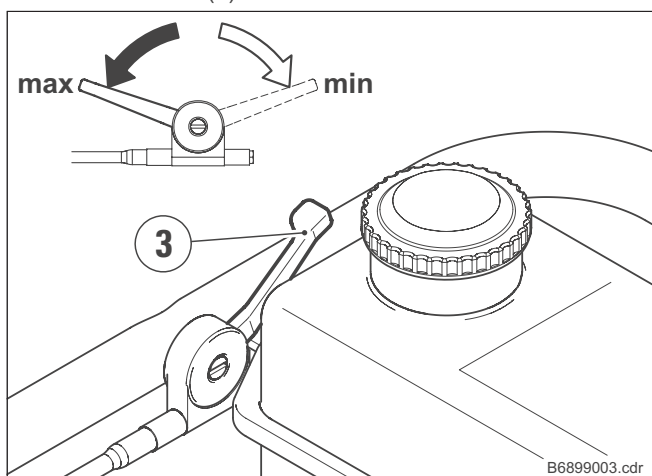
- Turn the fuel valve (1) to «ON»



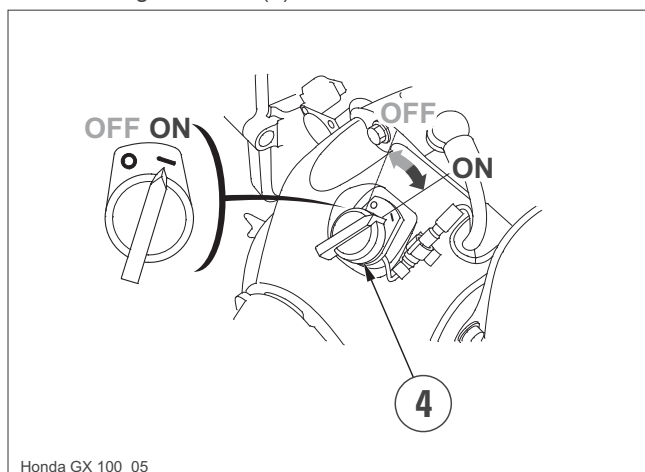
- Push the choke lever (2) to «CLOSE»



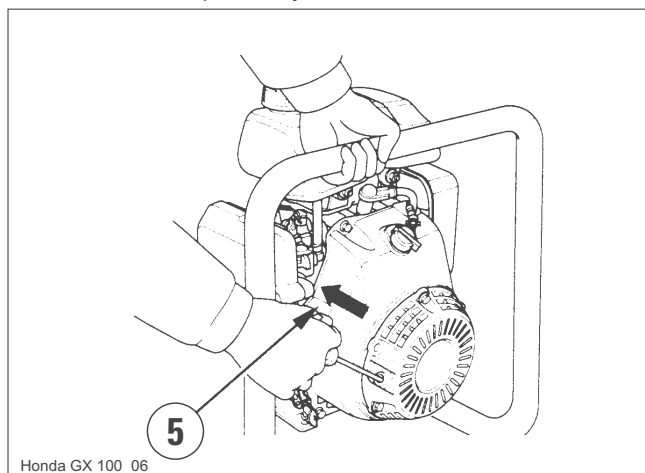
- Set throttle lever (3) to full throttle



- Set the engine switch (4) to «ON»



- Pull the starter handle (5) slightly until resistance is noticeable, then pull firmly



Do not allow the starter handle (5) to spring back against the engine. Move the starting cable back into its initial position manually to prevent the starter being damaged.

Do not use the choke when the engine is warm or at high outside temperatures.

After the engine has started:

- Set the throttle lever to idling
- Allow the engine to warm up for 1 to 2 minutes
- Set the choke lever (2) during the warming up phase to «OPEN»

3.3.2 Switching off the engine

- Set the throttle lever (3) to «min.»
- Turn the engine switch (4) to «OFF»
- Set the fuel valve (1) to «OFF»



In case of emergencies, the engine switch should be turned to «OFF» to switch off the engine.

3. Operation

3.4 Operation



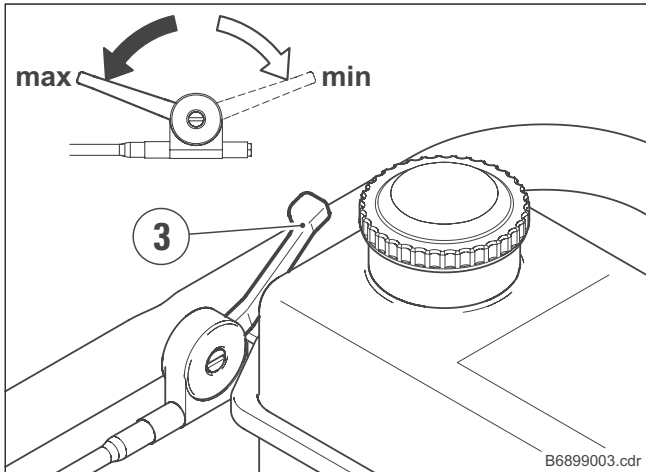
Risk of accident!

Only guide the machine with the control arm and do not lift during operation.

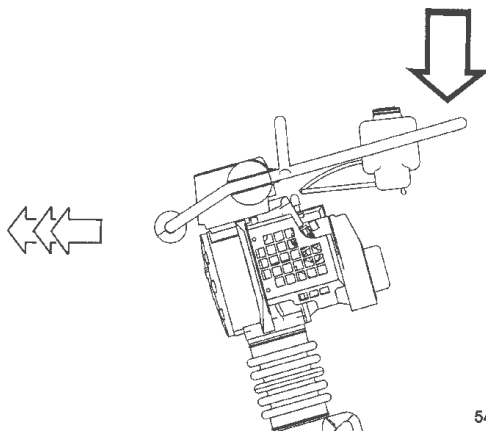
Always supervise the machine when the engine is running.

Use personal hearing protection (hearing protectors)

- Set throttle lever (3) to «max»; the machine operates at the maximum frequency.



- To ensure smooth operation, set the throttle lever, depending on the soil conditions and density, to *above* the centrifugal clutch cut-in speed.
- The forward speed can be selected in two ways:
 - By changing the gradient:
Forward gradient = fast forward
Backward gradient = slow forward
 - By loading the control arm:
No load = slow forward
Heavy load = fast forward



The bulk density of the product to be compacted should not exceed the vibrating tamper capacity in forward motion.

4.1 Transporting and loading



Risk of accident!

Ensure that persons are not put at risk through tilting or slipping of the machine.

Secure the machine so that it cannot roll, slip or tilt.

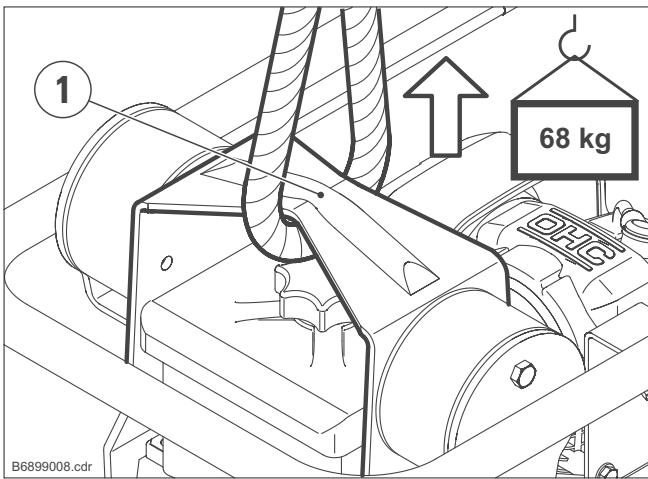
When lifting the machine, attach lifting appliance only to the cross member provided.

The machine should swing slightly when suspended.

Do not stand under suspended loads.

Only use safe lifting appliances designed to carry the load.

To load the tamper, attach lifting appliance to the cross member (1).



5. Maintenance

5.1 General information

Careful maintenance:

Extended life expectancy.

Higher functional reliability.

Lower idle times.

Higher reliability.

Lower repair costs.

- Observe the safety regulations!
- Only carry out maintenance with the engine switched off.
- Before carrying out maintenance work, remove the spark plug connector.
- Clean the engine and machine prior to carrying out maintenance work.

- Park the machine on a level surface and secure to prevent rolling and slipping.
- Ensure that fuels, lubricants and replacement parts are disposed of in a safe and environmentally acceptable manner.
- Avoid short-circuits on current-carrying cables.
- When cleaning the machine with a high-pressure water jet, do not aim the jet directly at electrical components.
- After washing, blow components dry with compressed air to prevent creepage currents.

5.2 Maintenance schedule (▲ ⇒ ABS 68 / ● ⇒ AVS 68)

Intervals	daily	20 h	50 h	100 h	200 h	as required
Works						
Clean machine	▲●					
Check engine oil level ¹⁾	●					
Change engine oil ¹⁾		①		●		
Check air filter ¹⁾	▲●					
Clean air filter ¹⁾			▲●			▲●
Change air filter element ¹⁾²⁾					▲●	▲●
Change fuel filter		①			●	
Check/clean spark plug ¹⁾			▲	●		
Change spark plug ¹⁾²⁾				▲	●	
Check valve clearance ¹⁾					●	
Tamping system: Check oil level	▲●					
Tamping system: Change oil ²⁾					▲●	
Check rubber buffers				▲●		
Check screwed connections for tightness				▲●		
① ⇒ for the first time ¹⁾ See engine operating manual ²⁾ minimum once a year						

5.3 Lubrication schedule

Lubricating point	Quantity [ℓ]	Changing intervals [operating hours]	Lubricant	Order No.
1. Engine				
AVS 68	0,4	100 ¹⁾	Engine oil API SG-CE SAE 10W40	806 01 100
2. Tamping system				
ABS 68	1,5	200 or annually	Engine oil API SG-CE SAE 10W40	806 01 100
AVS 68				
¹⁾ for the first time after 20 operating hours				

5.4 Alternative lubrication schedule

	Motor oil API SG-CE SAE 10W40	Gear oil in acc. with JDM J 20 A	Special hydro-oil ISO-VG 32	ATF oil
DEUTZ OEL	HD-C 10W40 TLL 10W40*	GO-SP	Spez. Hydro-Öl W32 H-EP 32 BA**	Dexron II D
ARAL	Multi Turboral	Fluid HGS	—	Dexron II D
BP	Vanellus Multigr. Vanellus FE*	Hydromatic TF-SD	Energol EHPM 32	Dexron II D
ESSO	XD 3+LDX CDX	Torque Fluid 56	Univis N 32	Dexron II D
FINA	Kappa FE Kappa Turbo DI	Transfluid AS	Hydran TSX 32 Biohydran TMP 32**	Finamatic II D
SHELL	Engine Oil DG 1040	Donax TD	Tellus TD	Donax TA Donax TX
TOTAL	Rubia XT Rubia FE*	—	—	Dexron II D
Fuchs DEA	Titan Unic MC	Titan Hydra	Renolin ZAF 520 Plantohyd 32 S**	Titan ATF 3000

* semi-synthetic light-duty oils

** biological multi-purpose hydraulic-oils;

The miscibility and compatibility with mineral oil based hydraulic oils and biological hydraulic-oils should be examined in the individual case. The residual mineral oil content should be reduced acc. to VDMA specification 24 569.

5. Maintenance

5.5 Engine maintenance



This operating manual only makes reference to daily engine maintenance. The engine operating manual and contained maintenance information and intervals must be observed.

5.5.1 ABS 68: Refuelling

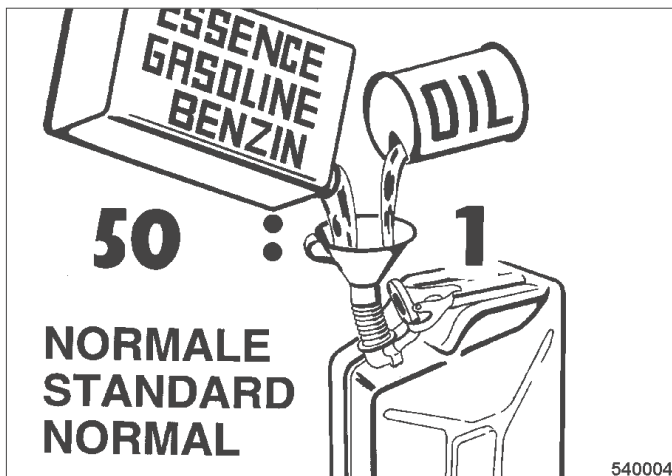


Fire hazard!

Only fill in fuel with the engine shut down and the fuel valve closed. Do not spill any fuel!

Do not inhale any fuel fumes.

No fire, do not smoke!



Fuel:

Unleaded petrol according to EN 228

Oil:

Use only two-stroke engine oil, whereby the oil may also have self-mixing abilities.

Unsuitable oil causes premature oil carbon deposits in the outlet manifold of the engine.

Mixing table

Normal fuel		Two-stroke engine-oil	
Litres		Litres	ml
50		1.00	1000
10		0.20	200
5		0.10	100
2		0.04	40

- To mix the gasoline with the oil pour both substances into a clean bowl and shake it well for approx. 1 minute. Do not fill the mixing vessel completely.
- Clean the area around the fuel filler neck
- Open the fuel filler neck
- Check the fuel level visually
- Refuel if necessary; max. 2.5 ℓ
- Close tank cap properly

5.5.2 AVS 68: Refuelling



Only refuel the machine with the engine switched off.

Avoid naked flames.

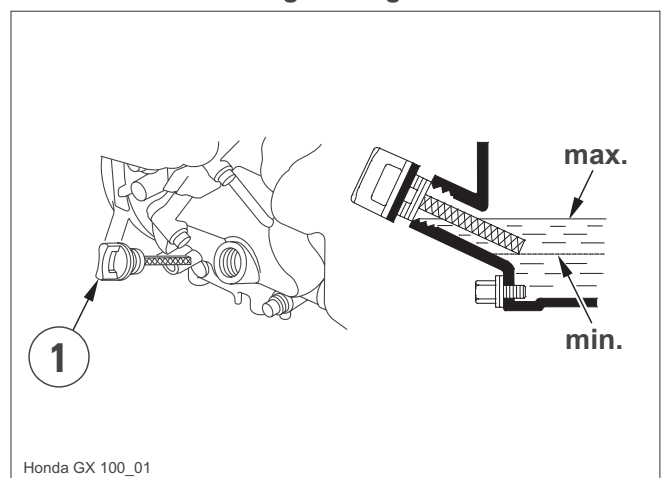
No smoking

Do not refuel in enclosed areas.

- Clean the area around the fuel filler neck
- Open the fuel filler neck
- Check the fuel level visually
- Refuel¹⁾ if necessary
- Close tank cap properly

¹⁾Unleaded petrol according to EN 228

5.5.3 AVS 68: Checking the engine oil level



- Place the vibrating plate horizontal
- Open oil filler neck (1)
- Check oil level, top up to edge of filler neck (max.) if necessary
- Check dipstick seal and replace if necessary
- Close oil filler neck

5.5.4 Cleaning, changing air filter

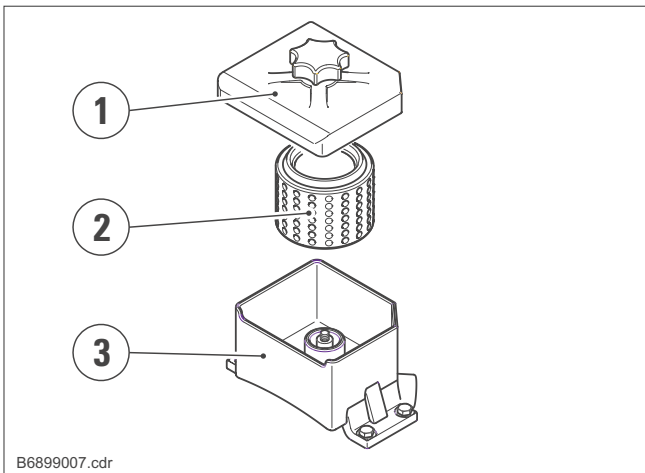


Do not operate the engine without air filter, as this will cause premature engine wear.

Do not allow any dust to enter the carburettor. Risk of engine damage.

The filter cartridge must be replaced in the event of:

- Damage to the seal or cartridge
- After cleaning three time or after one year at the latest
- Sooty deposits on the filter cartridge



- Loosen housing cover and remove
- Carefully remove filter cartridge (2)

Cleaning



Risk of eye injury! Wear protective goggles.

- Blow-out filter cartridge (2) with dry, compressed air (max. 5 bar) from the inside to the outside.

or



Never use petroleum spirit, cleaning solutions with a low flash-point or hot liquids for cleaning the filter cartridge.

- Clean filter cartridge by moving back and forth in luke-warm water using a commercially available detergent.
- Rinse out thoroughly with cold water.
- Shake and allow to dry.
- After cleaning, inspect filter cartridge for damage using a lamp.
- Note number of times cleaned on the filter cover (1).
- Carefully refit filter cartridge.
- Fit filter cover and tighten.

5. Maintenance

5.6 Machine maintenance

5.6.1 Cleaning

Clean the machine on a daily basis.



After cleaning the machine, check all cables, hoses, pipes and unions for leaks, loose connections, abrasion and other damage.

Immediately remedy any noticed defects.

Do not use any flammable or aggressive substances for cleaning purposes.

5.6.2 Tightening torques

Ø	8.8		10.9		12.9	
	Nm	ft lb	Nm	ft lb	Nm	ft lb
M 4	3	2	4,4	3	5	4
M 5	6	4	8,7	6	10	7
M 6	10	7	15	11	18	13
M 8	25	18	36	26	43	31
M 10	49	36	72	53	84	61
M 12	85	62	125	92	145	106
M 14	135	99	200	147	235	173
M 16	210	154	310	228	365	269
M 18	300	221	430	317	500	368
M 20	425	313	610	449	710	523
M 22	580	427	830	612	970	715
M 24	730	538	1050	774	1220	899

Strength classes for screws with untreated, non-lubricated surface.

The values result in 90% utilisation of the apparent yielding point at a friction coefficient $\mu = 0.14$.

Tightening torques are checked for correctness using torque wrenches.

When using lubricant MoS₂, the specified values do not apply.



Renew self-locking nuts after each removal.

5.6.3 Screwed connections

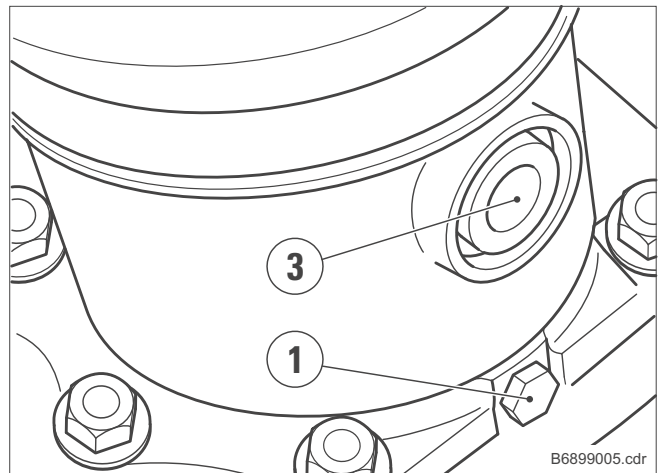
With vibrating machines, it is important to check the screwed connections for tightness at regular intervals. Observe tightening torques.

5.6.4 Changing rubber buffers

Inspect the rubber buffers for cracks and chipping as well as tightness and immediately replace if damaged.

5.6.5 Changing oil in the tamping system

- Remove oil drain plug (1)



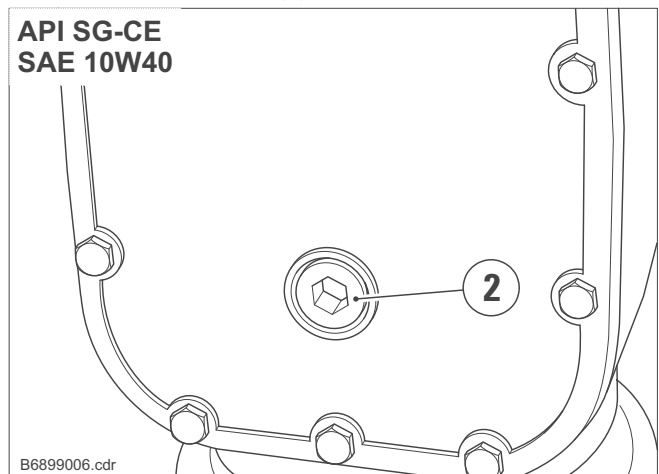
- Collect used oil in a container.



Collect discharging oil in a suitable container and dispose of in an environmentally acceptable manner.

- Clean oil drain plug (1) and fit; use a new seal ring if necessary.
- Unscrew oil filler screw (2).

API SG-CE
SAE 10W40



- Fill oil to the centre of the oil sight-glass (3).
- Oil quantity and quality: See lubrication schedule.
- Clean oil filler screw (2) and fit; use a new seal ring if necessary.

6.1 General information

- Observe the safety regulations.
- Only qualified, authorised persons may carry out repairs.
- In the event of faults, refer to the operating and maintenance instructions for correct operation and maintenance.
- If the fault cannot be located, refer repairs to an Ammann service centre.
- Always first check items that are easily accessible (fuses, LED's, etc.).
- Avoid contact with rotating parts.

6.2 Troubleshooting table

Fault	Possible cause	Remedial action
Engine does not start	Fuel tank empty No ignition spark Ignition switch faulty	Refuel Change spark plug Have damage repaired Change ignition switch
Engine does not start when starter is operated	Starter faulty Spring broken	Replace starter Replace starter
Starter cable of reversing starter does not return to initial position	Fouling Spring broken	Clean starter Replace starter
Engine does not reach top speed	Throttle cable faulty Incorrect gas cable adjustment Air filter clogged Engine faulty Carburettor faulty	Replace Adjust throttle cable Clean filter cartridge or replace Replace engine/have damage repaired Replace carburettor
Engine runs at high speed, but no vibration	Centrifugal clutch faulty Connecting rod broken	Replace centrifugal clutch Have renewed by Ammann after-sales service



Consignes de sécurité
Instructions de service

ABS 68
AVS 68



Ces instructions comprennent :

- des consignes de sécurité
- des instructions de service
- des instructions de maintenance

Ces instructions ont été écrites pour le conducteur sur le chantier et pour la pressonne chargée de la maintenance.

L'utilisation de ces instructions

- facilite la familiarisation avec la machine
- évite des défaillances dues à une manipulation incorrecte.

Le respect des instructions de maintenance accroît

- la fiabilité de la machine lors de son utilisation sur le chantier
- la durée de vie de la machine
- réduit les coûts des réparations et les temps d'immobilisation.

Conservez toujours ces instructions sur le lieu d'utilisation de la machine.

Ne conduisez la machine qu'après avoir reçu des directives et respectez ces instructions.

Respectez absolument les consignes de sécurité, ainsi que les directives de l'association professionnelle du génie civil « Règles de sécurité pour le fonctionnement de rouleaux compresseurs et de compacteurs » et les prescriptions de prévention des accidents correspondantes.

Ammann Verdichtung GmbH n'assumera aucune responsabilité pour le fonctionnement de la machine en cas de manipulation non conforme à l'utilisation habituelle, ainsi qu'en cas d'utilisation de la machine de manière non conforme à sa destination.

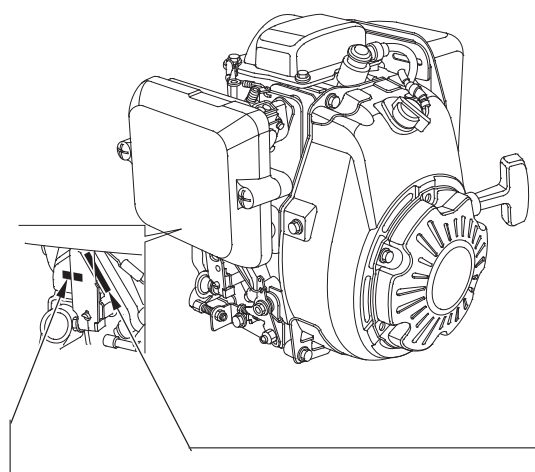
Vous ne bénéficierez d'aucune garantie en cas d'erreurs de manipulation, de maintenance insuffisante et de carburants non adaptés.

Les conditions de garantie et de responsabilité des conditions générales de vente d'Ammann Verdichtung GmbH ne sont pas complétées par les indications susmentionnées.

Nous nous réservons le droit de procéder à des modifications liées au progrès technique sans annonce préalable.

Compléter S.V.P. (consulter la plaque signalétique)

○ Serial No.		○
Fabr. No.		○
Service weight (kg)		
Power output (kW)		
Constr. year		
AMMANN Verdichtung GmbH		CE
○ D-53773 Hennef	Made in Germany	○



Type de machine :

N° de machine :

Type de moteur :

N° de moteur :

Ammann Verdichtung GmbH

Josef-Dietzgen-Straße 36 • D-53773 Hennef / Postfach 11 63 • D-53758 Hennef

FAX +49 2242/8802-59 • FAX +49 2242/8802-89 (Service)

1. Consignes de sécurité

Cette machine Ammann est conforme à l'état actuel et aux prescriptions et règles de la technique en vigueur. Elle peut cependant être source de dangers pour les personnes et les biens corporels :

- si elle n'est pas utilisée conformément à sa destination
- si elle est conduite par du personnel qui n'a pas été formé
- si elle est modifiée ou transformée de manière non adéquate
- si les consignes de sécurité ne sont pas respectées

Pour cette raison, toute personne chargée de conduire la machine, d'assurer sa maintenance ou de la réparer doit lire et respecter les consignes de sécurité. Le cas échéant, ceci devra être confirmé à l'entreprise utilisatrice par une signature.

En outre,

- les prescriptions de prévention des accidents applicables
- les règles techniques de sécurité et du code de la route généralement reconnues
- et les dispositions spécifiques aux pays concernés sont bien sûr valables.

Utilisation conforme à la destination

Cette machine ne doit être utilisée que pour :

- le compactage de tous les sols
- les travaux de réparation de tous les types de sols
- la consolidation de chemins
- les travaux dans des fossés
- les remplissages et compactages d'accotements

Utilisation non conforme à la destination

La machine peut cependant être source de dangers si elle est mal utilisée par du personnel non formé ou si elle n'est pas utilisée conformément à sa destination.

Par exemple :

- travail en position horizontale
- battage de pieux
- vibrocompactage de pavages composites

Qui peut conduire la machine ?

Seules des personnes formées et habilitées âgées de plus de 18 ans ont le droit de conduire et d'utiliser la machine. Les compétences en matière de conduite doivent être clairement déterminées et respectées.

Les personnes sous l'influence d'alcool, de médicaments ou de drogues ne sont pas autorisées à conduire la machine, à assurer sa maintenance ou à la réparer. La maintenance et la réparation nécessitent des connaissances particulières et ne doivent être assurées que par du personnel spécialisé formé à cet effet.

Transformations et modifications sur la machine

Pour des raisons de sécurité, il est interdit de procéder de son propre chef à des modifications sur la machine.

Des pièces originales et des accessoires sont conçus spécialement pour la machine. Nous attirons expressément l'attention sur le fait que les pièces et les équipements spéciaux qui ne sont pas livrés par nos soins ne sont pas non plus homologués par nos soins. Le montage et/ou l'utilisation de tels produits peut également altérer la sécurité active et/ou passive.

Toute responsabilité du fabricant pour des dommages résultant de l'utilisation de pièces ou d'équipements spéciaux non originaux sera exclue.

Indications relatives à la sécurité dans les instructions de fonctionnement et de maintenance

Dans ces instructions de service, les désignations et/ou les symboles suivants sont utilisés pour les indications particulièrement importantes :



Important

Les indications particulières suivantes concernent l'exploitation économique de la machine.



Attention

Les indications ou obligations et interdictions suivantes concernent la prévention des risques.



Danger

Les obligations et interdictions suivantes concernent la prévention de dommages corporels ou de dégâts matériels importants.

Chargement de la machine

Assurer la machine afin qu'elle ne puisse ni se renverser ni glisser.

Les personnes qui se rendent ou se trouvent sous des charges suspendues sont en danger de mort.

Tenir compte des oscillations possibles d'une machine suspendue.

Sur des véhicules de transport, assurer la machine afin qu'elle ne puisse ni glisser ni se renverser.

Démarrage de la machine

Avant le démarrage

Se familiariser avec l'équipement, les éléments de conduite et de commande ainsi qu'avec le mode de fonctionnement de la machine et le domaine de travail.

Utiliser l'équipement de protection personnel (casque de protection, chaussures de sécurité etc.).

Utiliser la protection antibruit.

Avant le démarrage, contrôler si :

- la machine présente des vices visibles
- tous les dispositifs de protection sont bien en place
- les éléments de commande fonctionnent
- la machine est exempte de matériaux huileux et inflammables
- toutes les poignées sont exemptes de graisse, d'huiles, de carburants, d'impuretés, de neige et de glace.

Utiliser uniquement des machines sur lesquelles des travaux de maintenance ont été régulièrement effectués.

Démarrage dans des locaux fermés

Les gaz d'échappement peuvent être mortels ! En cas de démarrage dans des locaux fermés, veiller à une amenée d'air suffisante !

Fonctionnement

Conduire la machine de manière à ce que les mains ne se cognent pas sur des objets fixes, risque de blessures.

Veiller aux bruits inhabituels et surveiller le développement de fumées.

Constater leur cause et faire éliminer le dommage.

Ne pas maintenir le levier de régime dans la plage inférieure à I, étant donné que sinon l'embrayage centrifuge sera détruit.

Ne jamais lâcher la machine pendant le fonctionnement du moteur.

Ne pas mettre les pieds sur la plaque du pied de pilonnage.

Stationnement de la machine

Dans la mesure du possible, placer la machine sur un sol plan et solide.

Avant de quitter la machine, l'assurer afin qu'elle ne puisse pas se renverser.

Ravitaillement en carburant

Ne procéder au ravitaillement en carburant que moteur arrêté.

Ne pas ravitailler en carburant dans des locaux fermés.

Pas de flamme nue, ne pas fumer.

Ne pas renverser de carburant. Récupérer le carburant qui s'écoule, ne pas le laisser s'infiltrer dans le sol.

Ne pas inhaler les vapeurs de carburant.

Travaux de maintenance

Seules des personnes qualifiées et habilitées sont autorisées à effectuer des travaux de maintenance.

Maintenir les personnes non autorisées éloignées de la machine.

Ne jamais effectuer de travaux de maintenance sur le moteur en marche.

Placer la machine sur un sol plan et solide.

Travaux sur l'installation de carburant

Pas de flamme nue, ne pas fumer, ne pas renverser de carburant.

Récupérer le carburant qui s'écoule, ne pas le laisser s'infiltrer dans le sol et l'éliminer dans le respect de l'environnement.

Ne pas inhaler les vapeurs de carburant.

Travaux sur le moteur

Aucune impureté ne doit tomber dans le canal d'air lors de travaux sur le filtre à air.

Ne pas travailler sur le pot d'échappement chaud, brûlures !

Aucun résidu de combustion ne doit tomber dans le cylindre lors de travaux sur le canal de décharge du moteur.

Ne pas toucher le piston avec l'outil de nettoyage.

Travaux sur la plaque du pied de pilonnage

Essuyer l'huile qui a débordé, récupérer l'huile qui s'écoule et l'éliminer dans le respect de l'environnement.

Conserver le matériel contaminé à l'huile dans un récipient spécial marqué et l'éliminer dans le respect de l'environnement.

Travaux de nettoyage

Ne jamais effectuer de travaux de nettoyage pendant le fonctionnement du moteur.

Ne jamais utiliser d'essence ou d'autres substances inflammables pour le nettoyage.

Lors du nettoyage avec un nettoyeur à jet de vapeur, ne pas exposer de pièces électriques et de matériaux d'isolation directement au jet et/ou les couvrir préalablement.

Ne pas diriger de jet d'eau directement sur le filtre à air, le pot d'échappement ou l'orifice d'aspiration d'air.

Après les travaux de maintenance

Remettre tous les dispositifs de protection en place après l'exécution des travaux de maintenance.

Réparation

Seules des personnes qualifiées et mandatées sont autorisées à effectuer des réparations.

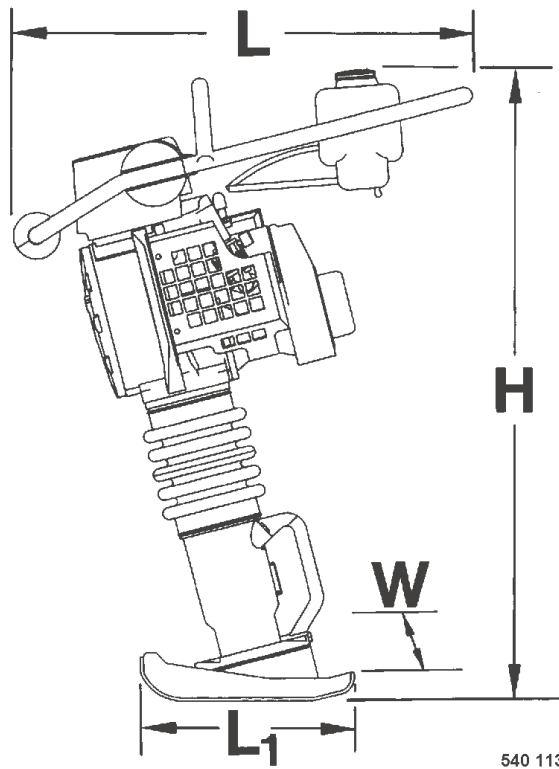
Les gaz d'échappement peuvent être mortels ! En cas de démarrage dans des locaux fermés, veiller à une amenée d'air suffisante !

Si la machine est défectueuse, accrocher un panneau d'avertissement à l'étrier de guidage.

Contrôle

La sécurité des rouleaux compresseurs, des rouleaux pour compacter les sols remblayés ainsi que des plaques et pilonneuses vibrantes doit être vérifiée en cas de besoin, en fonction des conditions d'utilisation et de fonctionnement, mais au moins une fois par an.

2. Caractéristiques techniques



	ABS 68	AVS 68
1. Dimensions		
L	670 mm	
L1	340 mm	
H	1040 mm	
W	280 mm	
2. Poids		
Poids en fonctionnement (CECE)	68 kg	
3. Entraînement		
Moteur	Robin EC 12	Honda GX 100
Type	1 cyl., essence 2 temps	1 cyl., essence 4 temps
Puissance ISO 9249	3.1 kW (4.2 PS)	2.2 kW (3.0 PS)
Régime	4300 1/min	
Refroidissement	air	
Contenu du réservoir	2.5 ℓ	
Consommation de carburant	env. 0.7 ℓ/h	
4. Vibration		
Nombre de coups	680 1/min	
Hauteur de saut	jusqu'à 60 mm	
Vitesse de travail	jusqu'à 13.5 m/min	
Surface traitée	jusqu'à 210 m²/h	
Profondeur de compactage, maxi.	jusqu'à 50 cm	

2. Caractéristiques techniques

Force d'impact	14.5 kN
Energie d'impact	85 J

5. Indications relatives au bruit et à la vibration

Les indications relatives au bruit et à la vibration mentionnées ci-dessous conformément à la directive CE sur les machines dans la version (91/368/EEG) ont été déterminées au régime nominal du moteur d'entraînement et vibration connectée, la machine étant placée sur un sol élastique. Dans la pratique, des valeurs divergentes peuvent être obtenues en fonction des conditions de fonctionnement.

5.1 Indication relative au bruit*

L'indication de bruit exigée conformément à l'annexe 1, paragraphe 1.7.4. et suivants de la directive CE sur les machines est de :

pour le niveau de pression sonore au poste de conduite L_{PA}	94 dB
pour le niveau de puissance sonore mesuré $L_{WA,m}$	105 dB
pour le niveau de puissance sonore garanti $L_{WA,g}$	108 dB

Ces valeurs de bruit ont été déterminées conformément à ISO 3744 pour le niveau de puissance sonore (L_{WA}) et/ou à ISO 6081 pour le niveau de pression sonore (L_{PA}) au poste de conduite.

5.2 Indications relatives aux vibrations

L'indication des valeurs de vibration pour la main et le bras exigée conformément à l'annexe 1, paragraphe 3.6.3.a de la directive CE sur les machines:

la valeur effective pondérée de l'accélération, déterminée conformément à ISO 8662 section 1, est de	5.6 m/s ²
--	----------------------



*Etant donné que sur cette machine le niveau sonore évalué de 89 dB (A) peut être dépassé, le conducteur doit porter des équipements de protection antibruit.

3. Conduite

3.1 Description

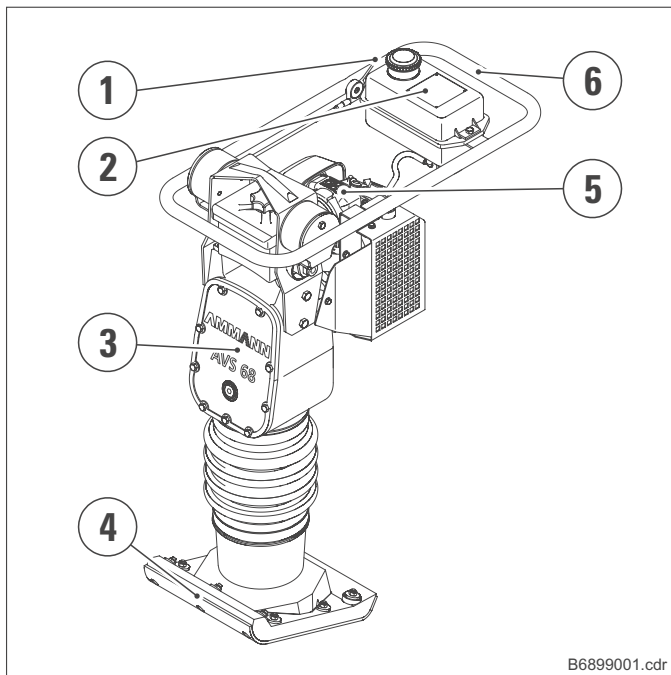
La pillonneuse vibrante ABS/AVS 68 est un appareil de compactage très fiable qui convainc par sa construction stable et robuste.

Le moteur entraîne la transmission à manivelle via l'embrayage centrifuge et un engrenage.

La machine doit uniquement être utilisée pour :

- le compactage de tous les sols
- les travaux de réparation de tous les types de sols
- la consolidation de chemins
- les travaux dans des fossés
- les remplissages et compactages d'accotements

3.1.1 Vue d'ensemble



- 1 Levier des gaz
- 2 Réservoir de carburant
- 3 Embrayage centrifuge/transmission à manivelle
- 4 Pied de pilonnage
- 5 Moteur
- 6 Etrier de guidage

3.2 Avant la mise en service



Utiliser les équipements de protection antibruit personnels – perte de l'acuité auditive !

Respecter les consignes de sécurité.

Respecter les instructions de service et de maintenance.

Lire les instructions de service du moteur. Respecter les indications relatives à la sécurité, à la manipulation et à la maintenance qui y sont données.

Placer la machine sur un sol plan

Contrôler

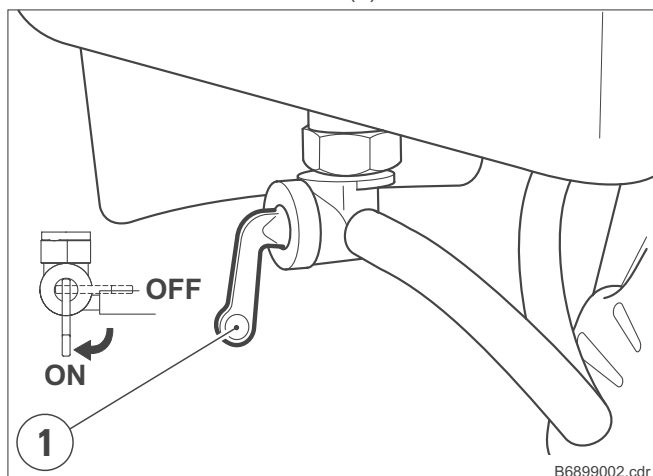
- le niveau d'huile du moteur
- la réserve de carburant
- le remplissage d'huile du pied de pilonnage
- l'étanchéité du réservoir et des conduites de carburant
- le bon état et l'étanchéité du soufflet
- le serrage correct des raccords vissés
- l'état du moteur et de la machine

Ajouter les lubrifiants manquants conformément au tableau des lubrifiants

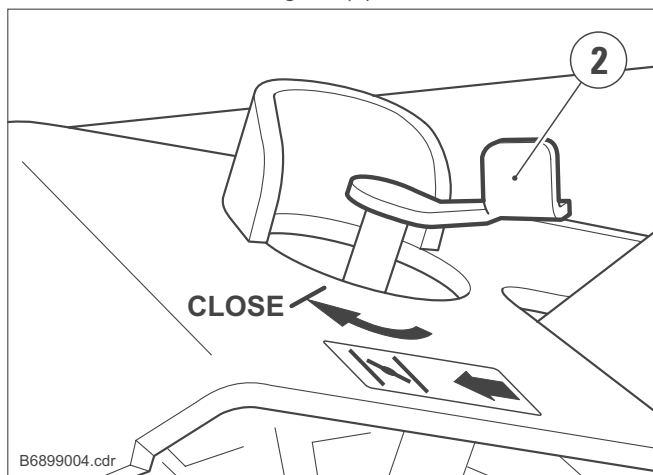
3.3 Manipulation du moteur

3.3.1 Faire démarrer le moteur

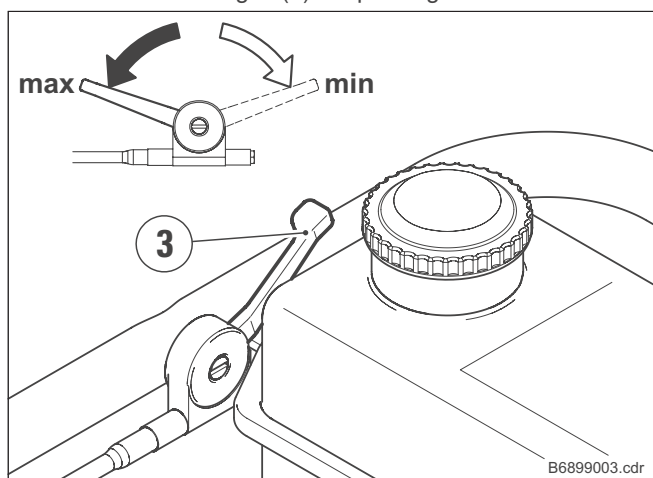
- Mettre le robinet de carburant (1) sur «ON».



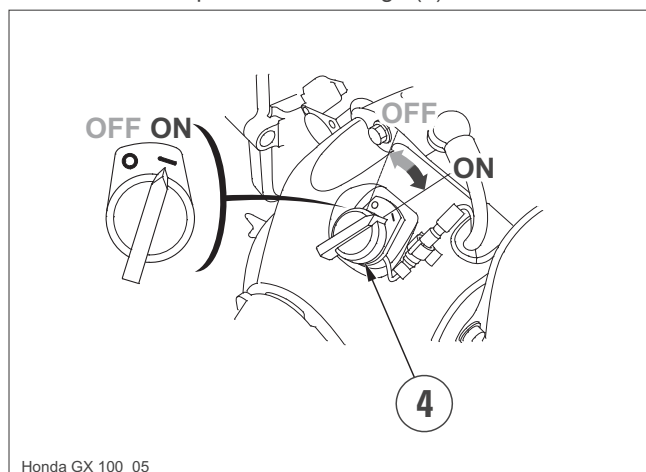
- Pousser le levier d'étrangleur (2) sur «CLOSE».



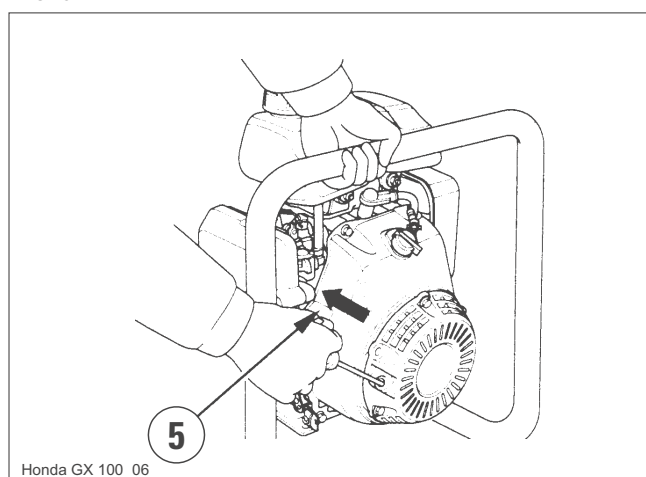
- Mettre le levier des gaz (3) sur pleins gaz.



- Tourner l'interrupteur de démarrage (4) sur «ON».



- Tirer légèrement la poignée du démarreur (5) jusqu'à ce qu'une résistance soit sensible puis tirer vigoureusement à fond.



Ne pas laisser la poignée du démarreur (5) rebondir contre le moteur. Ramener le câble de démarrage dans sa position initiale à la main, afin d'éviter d'endommager le démarreur.

Ne pas utiliser le levier d'étrangleur (2) si le moteur est chaud ou si la température extérieure est élevée.

Après le démarrage du moteur :

- mettre le levier de régime en marche à vide.
- faire chauffer le moteur pendant 1 à 2 min.
- pousser le levier d'étrangleur (2) sur «OPEN» pendant que le moteur chauffe.

3.3.2 Arrêter le moteur

- Mettre le levier des gaz (3) sur «mini».
- Tourner l'interrupteur de démarrage (4) sur «OFF».
- Mettre le robinet de carburant (1) sur «OFF».



En cas d'urgence, arrêter le moteur en plaçant l'interrupteur de démarrage sur «OFF».

3. Conduite

3.4 Fonctionnement



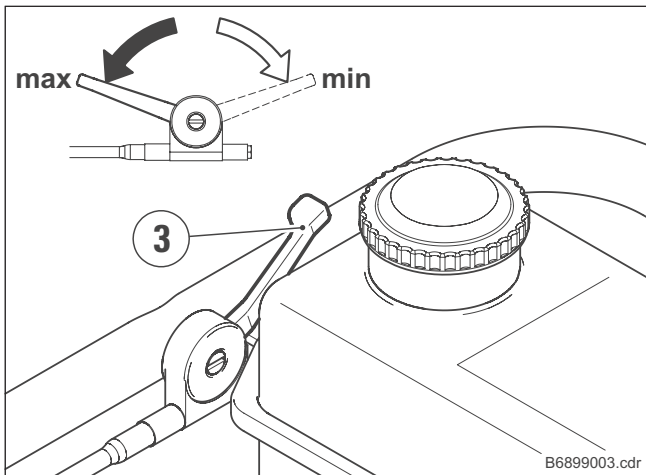
Risque d'accident !

Guider la machine uniquement au niveau de l'étrier de guidage et ne pas la soulever pendant le fonctionnement.

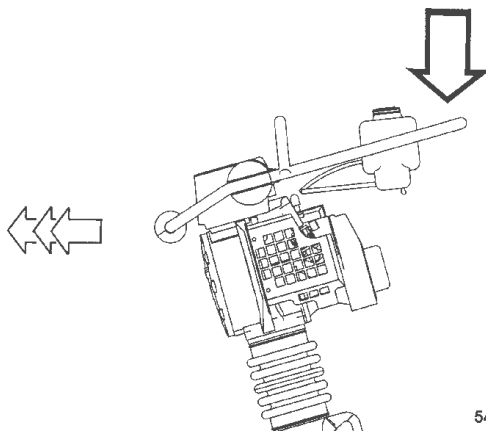
Toujours surveiller la machine lorsque le moteur est en marche.

Utiliser des moyens de protection antibruit personnels (protection auditive).

- Placer le levier des gaz (3) sur «*maxi*» ; la machine fonctionne à la fréquence maximum.



- Pour obtenir un fonctionnement homogène, régler le levier des gaz dans le domaine *supérieur* au régime de connexion de l'embrayage centrifuge en fonction de la nature et de la densité du sol.
- La vitesse d'avance peut être influencée de deux manières :
 - en modifiant l'inclinaison :
inclinaison avant = avance rapide
inclinaison arrière = avance lente
 - en exerçant une charge sur l'étrier :
petite charge = avance lente
forte charge = avance rapide



540 138



La hauteur de déversement du matériau à compacter ne devrait pas être supérieure à celle que la pilonneuse vibrante peut surmonter lors de son avance

4.1 Transport et chargement



Risque d'accident !

S'assurer que personne ne sera mis en danger si la machine se renverse ou glisse.

Attacher la machine de manière à ce qu'elle ne puisse pas rouler, glisser ou se renverser.

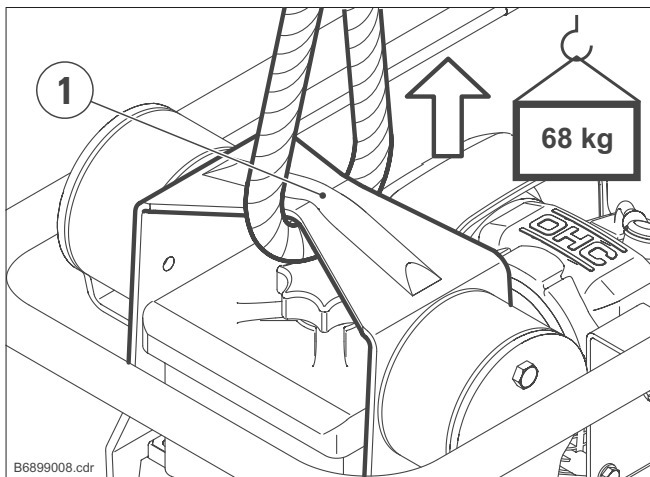
Lorsque la machine est soulevée, ne suspendre les engins de levage que dans l'entretoise prévue à cet effet.

La machine suspendue doit à peine osciller.

Ne pas se placer sous des charges suspendues.

N'utiliser que des engins de levage sûrs et solides.

Pour charger la pilonneuse vibrante, accrocher les engins de levage dans l'entretoise (1).



5. Maintenance

5.1 Indications générales

Maintenance soignée :

- ⇒ durée de vie prolongée
- ⇒ plus grande sécurité de fonctionnement
- ⇒ durée d'immobilisation réduites
- ⇒ plus grande fiabilité
- ⇒ frais de réparation moins élevés

- Respecter les consignes de sécurité !
- N'effectuer des travaux de maintenance que moteur arrêté.
- Débrancher la cosse de la bougie d'allumage avant d'effectuer des travaux de maintenance.
- Nettoyer le moteur et la machine avant d'effectuer des travaux de maintenance.

- Placer la machine sur un sol plan, l'assurer afin qu'elle ne puisse ni rouler ni glisser.
- Assurer une élimination des carburants et des pièces remplacées sûre et respectueuse de l'environnement.
- Eviter absolument des courts-circuits sur des câbles conducteurs.
- Ne pas diriger le jet sur les composants électriques lors du nettoyage de la machine au jet d'eau haute pression.
- Après le lavage, sécher les composants par soufflage à l'air comprimé, afin d'éviter des courants de fuite

5.2 Vue d'ensemble des travaux de maintenance (▲ ⇒ ABS 68 / ● ⇒ AVS 68)

Intervalles	Chaque jour	20 h	50 h	100 h	200 h	si nécessaire
Travaux						
Nettoyer la machine	▲●					
Contrôler le niveau d'huile du moteur ¹⁾	●					
Vidanger l'huile du moteur ¹⁾		①		●		
Contrôler le filtre à air ¹⁾	▲●					
Nettoyer le filtre à air ¹⁾			▲●			▲●
Remplacer la cartouche du filtre à air ¹⁾²⁾					▲●	▲●
Remplacer le filtre à carburant		①			●	
Contrôler/nettoyer la bougie d'allumage ¹⁾			▲	●		
Remplacer la bougie d'allumage ¹⁾²⁾				▲	●	
Contrôler le jeu des soupapes ¹⁾					●	
Système de pilonnage : contrôler le niveau d'huile	▲●					
Système de pilonnage : vidanger l'huile ²⁾					▲●	
Contrôler les tampons en caoutchouc				▲●		
Contrôler le bon serrage des raccords vissés				▲●		
① → la première fois ¹⁾ Respecter les instructions de service du moteur ²⁾ au moins 1x par an						

5.3 Plan de lubrification

Point de lubrification	Qantité [ℓ]	Intervalles de remplacement [heures de service]	Lubrifiant	Référence
1. Moteur				
AVS 68	0,4	100 ¹⁾	Huile pour moteur API SG-CE SAE 10W40	806 01 100
2. Système de pilonnage				
ABS 68	1,5	200 ou chaque année	Huile pour moteur API SG-CE SAE 10W40	806 01 100
AVS 68				
¹⁾ la première fois après 20 heures de service				

5.4 Tableau des alternatives en matière de marques de lubrifiants

	Huile moteur API SG-CE SAE 10W40	Huile à engrenages selon JDM J 20 A	Huile hydr. spéciale ISO-VG 32	Huile ATF
DEUTZ OEL	HD-C 10W40; TLL 10W40*	GO-SP	Spez. Hydro-Öl W32; H-EP 32 BA**	Dexron II D
ARAL	Multi Turboral	Fluid HGS	—	Dexron II D
BP	Vanellus Multigr.; Vanellus FE*	Hydromatic TF-SD	Energol EHPM 32	Dexron II D
ESSO	XD 3+LDX; CDX	Torque Fluid 56	Univis N 32	Dexron II D
FINA	Kappa FE; Kappa Turbo DI	Transfluid AS	Hydran TSX 32; Biohydran TMP 32**	Finamatic II D
SHELL	Engine Oil DG 1040	Donax TD	Tellus TD	Donax TA Donax TX
TOTAL	Rubia XT; Rubia FE*	—	—	Dexron II D
Fuchs DEA	Titan Unic MC	Titan Hydra	Renolin ZAF 520 Plantohyd 32 S	Titan ATF 3000

* Huiles semi-synthétiques

** Huile hydraulique biodégradable à base d'ester;
L'aptitude au mélange et la compatibilité avec des huiles hydrauliques à base d'huile minérale devraient être vérifiées au cas par cas. La teneur résiduelle en huile minérale devrait être réduite conformément à la fiche standard 24 569 VDMA (Association Allemande des Constructeurs de Machines et d'Installations).

5. Maintenance

5.5 Travaux de maintenance sur le moteur



Seuls les travaux quotidiens de maintenance sur le moteur sont mentionnés dans les présentes instructions de service. Respectez les instructions de service du moteur ainsi que les indications et intervalles relatifs à la maintenance qui y sont mentionnés.

5.5.1 ABS 68: Ravitaillement en carburant



Risques d'incendie !

Ne faire le plein de carburant que le moteur arrêté et le robinet à carburant fermé. Ne pas déverser le carburant !

Ne pas respirer les vapeurs de carburant.

Pas de feu, ne pas fumer !

Proportion du mélange avec l'huile moteur deux temps : 50 : 1



Carburant :

Essence normale sans plomb conformément à EN 228.

Huile :

Toujours utiliser d'huile du moteur à deux temps. Celle-ci peut également être autolubrifiante.

Une huile non appropriée conduit à un colmatage rapide par des dépôts de carbone à la pipe d'échappement du moteur.

Tableau de mélange

Essence ordinaire	L'huile du moteur à deux-temps	
Litre	Litre	ml
50	1.00	1000
10	0.20	200
5	0.10	100
2	0.04	40

- Mélanger l'essence et l'huile dans un récipient propre et secouer pendant env. 1 minute. Ne pas remplir le récipient complètement.
- Nettoyer le pourtour de la tubulure de remplissage du carburant
- Ouvrir la tubulure de remplissage du carburant et effectuer un contrôle visuel du niveau de carburant
- Rajouter du carburant si nécessaire
- Bien fermer le couvercle du réservoir

5.5.2 AVS 68: Ravitaillement en carburant



Ne procéder au ravitaillement en carburant que moteur arrêté

Pas de flamme nue

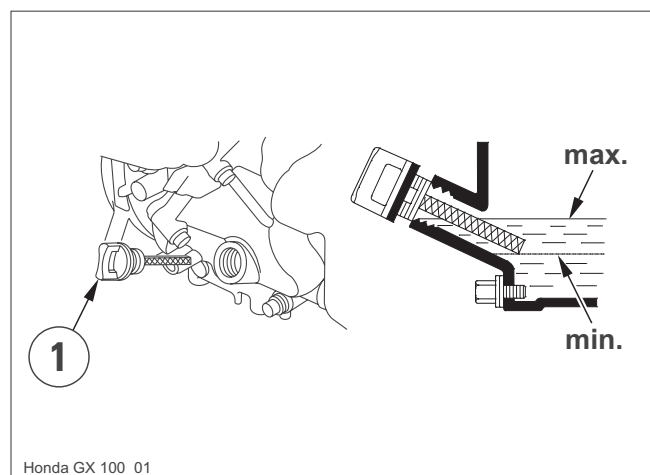
Ne pas fumer

Ne pas effectuer le ravitaillement en carburant dans des locaux fermés.

- Nettoyer le pourtour de la tubulure de remplissage du carburant
- Ouvrir la tubulure de remplissage du carburant et effectuer un contrôle visuel du niveau de carburant
- Rajouter du carburant¹⁾ si nécessaire
- Bien fermer le couvercle du réservoir

¹⁾Essence normale sans plomb conformément à EN 228

5.5.3 AVS 68: Contrôle du niveau d'huile du moteur



- Placer la plaque vibrante sur une surface horizontale
- Ouvrir la tubulure de remplissage d'huile (1)
- Contrôler le niveau d'huile
- Eventuellement ajouter de l'huile jusqu'au bord inférieur de la tubulure de remplissage (maxi.)
- Contrôler le joint d'étanchéité de la jauge de niveau, le remplacer si nécessaire
- Fermer la tubulure de remplissage d'huile

5.5.4 Nettoyage, remplacement du filtre à air



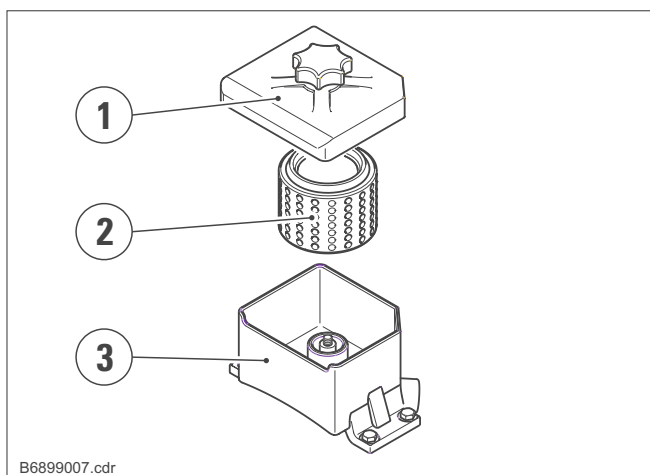
Attention

Ne pas faire fonctionner le moteur sans filtre à air, ceci accélère l'usure du moteur.

Ne pas laisser de poussière pénétrer dans le carburateur. Risque de dommages du moteur.

Remplacer absolument la cartouche filtrante :

- en cas de dommage du joint ou de la cartouche
- après 3 nettoyages ou au bout d'un an au plus tard
- en cas de retombées contenant de la suie sur la cartouche filtrante



- Desserrer et enlever le couvercle du boîtier (1).
- Enlever avec précaution la cartouche filtrante (2).

Nettoyage



Danger

Blessures des yeux !

Porter des lunettes de protection.

- Purger la cartouche filtrante (2) à l'air comprimé sec (5 bars maxi.) de l'intérieur vers l'extérieur

ou



Danger

Ne jamais utiliser d'essence, de solutions de nettoyage à point éclair bas ou de liquides chauds pour nettoyer la cartouche filtrante.

- Nettoyer la cartouche filtrante en lui faisant faire un mouvement de va-et-vient dans de l'eau tiède avec un savon usuel pour linge délicat.
- Rincer soigneusement à l'eau froide.
- Essorer et bien laisser sécher.
- Après le nettoyage, examiner la cartouche filtrante avec une lampe afin de détecter des dommages éventuels.
- Mentionner le nombre de nettoyages sur le couvercle du filtre (1)
- Remettre prudemment la cartouche filtrante en place.
- Mettre le couvercle du filtre en place et le serrer.

5. Maintenance

5.6 Maintenance de la machine

5.6.1 Nettoyage

Nettoyer la machine tous les jours.



Après le nettoyage, vérifier tous les câbles, flexibles, conduites et raccords vissés afin de détecter des fuites, des liaisons mal serrées, des défauts provoqués par des frottements et d'autres dommages éventuels.

Éliminer immédiatement les vices constatés.

Ne pas utiliser de substances combustibles ou corrosives pour le nettoyage.

5.6.2 Couples de serrage

Ø	8.8		10.9		12.9	
	Nm	ft lb	Nm	ft lb	Nm	ft lb
M 4	3	2	4,4	3	5	4
M 5	6	4	8,7	6	10	7
M 6	10	7	15	11	18	13
M 8	25	18	36	26	43	31
M 10	49	36	72	53	84	61
M 12	85	62	125	92	145	106
M 14	135	99	200	147	235	173
M 16	210	154	310	228	365	269
M 18	300	221	430	317	500	368
M 20	425	313	610	449	710	523
M 22	580	427	830	612	970	715
M 24	730	538	1050	774	1220	899

Classes de résistances pour les vis à la surface non traitée et non lubrifiée.

Les valeurs donnent une exploitation à 90 % de la limite d'élasticité ; pour un coefficient de frottement $\mu = 0,14$.

Le respect des couples de serrage est contrôlé avec des clés dynamométriques.

Les valeurs indiquées ne sont pas valables si du lubrifiant MoS2 est utilisé.



Renouveler les écrous autobloquants après chaque démontage.

5.6.3 Raccords vissés

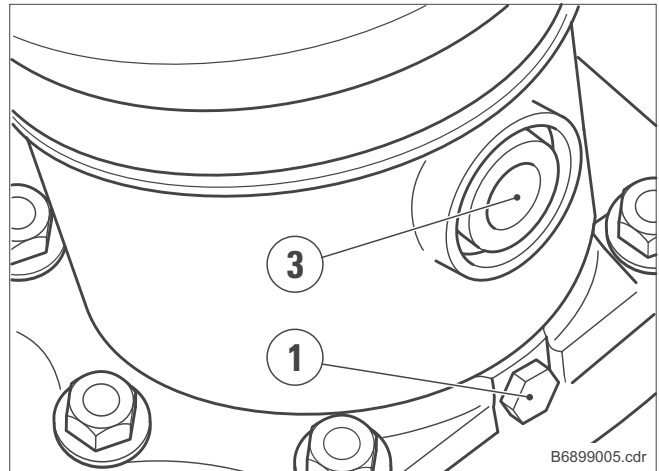
Sur les machines vibrantes, il est important de contrôler à intervalles réguliers que les raccords vissés sont bien serrés. Respecter les couples de serrage.

5.6.4 Contrôle des tampons en caoutchouc

Contrôler les tampons en caoutchouc afin de détecter des fissures et des creux éventuels et de s'assurer qu'ils sont bien fixés, les remplacer immédiatement en cas de dommages.

5.6.5 Vidange d'huile du système de pilonnage

- Enlever le bouchon de vidange d'huile (1).

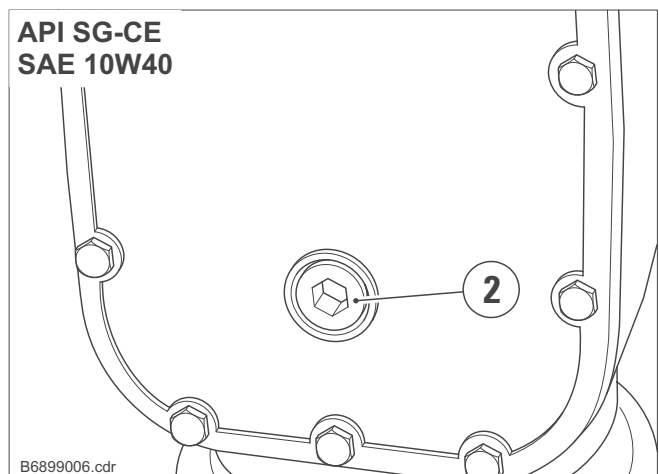


- Récupérer l'huile usagée.



Récupérer l'huile qui s'écoule et l'éliminer dans le respect de l'environnement.

- Après la vidange de l'huile usagée
- Nettoyer et monter le bouchon de vidange d'huile (1) ; si nécessaire utiliser un joint d'étanchéité neuf.
- Dévisser le bouchon de remplissage d'huile (2).



- Remplir d'huile jusqu'au milieu du verre de regard d'huile (3). Quantité et qualité d'huile : voir plan de lubrification.
- Nettoyer et monter le bouchon de remplissage d'huile (2) ; si nécessaire utiliser un joint d'étanchéité neuf.

6.1 Indications générales

- Respecter les consignes de sécurité.
- Seules des personnes qualifiées et mandatées sont autorisées à effectuer des travaux de réparation.
- En cas de défaillances, relire les points des instructions de service et de maintenance relatifs à l'utilisation et à la maintenance correctes.
- Si vous ne pouvez pas reconnaître ou éliminer vous-même la cause de la défaillance, veuillez vous adresser à une filiale de service après-vente d'Ammann.
- Toujours commencer par vérifier les causes les mieux accessibles et/ou celles dont le contrôle est le plus simple (coupe-circuits, diodes électroluminescentes etc.).
- Ne pas toucher des pièces en rotation.

6.2 Tableau des défaillances

Défaillance	Origine possible	Remède
Le moteur ne démarre pas	Réservoir de carburant vide Pas d'étincelle d'allumage Interrupteur d'allumage défectueux	Ravitailler en carburant Remplacer la bougie d'allumage Faire éliminer le dommage Remplacer l'interrupteur d'allumage
Le moteur ne s'emballe pas quand le démarreur est actionné	Démarreur défectueux Ressort cassé	Remplacer le démarreur Remplacer le démarreur
Le câble du démarreur réversible ne retourne pas dans sa position initiale	Encrassement Ressort cassé	Nettoyer le démarreur Remplacer le démarreur
Le moteur n'atteint pas son plein régime	Câble des gaz défectueux Mauvais réglage du câble des gaz Filtre à air obstrué Moteur défectueux Carburateur défectueux	Remplacer Régler le câble des gaz Nettoyer ou remplacer la cartouche filtrante Remplacer le moteur/faire éliminer le dommage Remplacer le carburateur
Le moteur fonctionne à un régime élevé mais sans vibrations	Embrayage centrifuge défectueux Bielle cassée	Remplacer l'embrayage centrifuge Faire remplacer par le service après-vente Ammann